

WEPROWATZER HEIMATBLÄTTER

Mitteilungen an alle Weprowatzer

Heft 12

Weihnachten 2003

Weihnachten

Das ist die Nacht, in der wir Heimweh haben
nach Tagen einer längst versunk'nen Zeit,
nach Menschen, die uns Schönes gaben,
nach Stätten, die uns unermesslich weit.

Das ist die Nacht, in der wir Rückschau halten
und unsern Weg betrachten wie ein Bild
und stumm die Hände über Gräber falten
von Freunden, die den Lauf erfüllt.

Das ist die Nacht der großen Einsamkeiten,
da jeder still unter seinem Leid,
und nur die Kinder ihren Jubel breiten
auf unsere Wunden, wie ein goldnes Kleid.

Werner Bergengruen

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Neues Jahr.

**Das nächste WEPROWATZER HEIMATTREFFEN ist am
8. Mai 2004
im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen, Goldmühlestraße 30
☎ 0 70 31 - 7 93 76 30 bis – 33
Der Heimatortsausschuss Weprowatz bittet um Ihre Kuchenspenden**

IN EIGENER SACHE

Seit 12 Jahren und auf über 1000 Seiten informieren wir sie nun schon über unsere einstige Heimat Weprowatz und die Aktivitäten unserer Landsleute in aller Welt. In der Zwischenzeit ist die Anzahl der Bezieher der Heimatblätter auf unter 400 gesunken. Wir hoffen noch einige Jahre mit dem Erscheinen der Heimatblätter durchhalten zu können und bitten Sie liebe Landsleute um Unterstützung für unsere künftige Arbeit und Vorhaben des Heimatortsausschusses.

Die Höhe der eingegangenen Spenden seit dem Heft 11 betrug € 3045.10. Darin waren für die Heimatblätter Batsch € 805.00 enthalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Letztes Jahr hatten wir unsere Heimatblätter noch zusammen mit den Batschern in einem Heft herausgeben. Auf Wunsch der Landsleute aus Batsch erscheinen die Publikationen ab diesem Jahr auf deren Kosten und in getrennter Aufmachung.

Bei der drucktechnischen Umstellung zu diesem Heft war mir Elfriede Maria Dahlke, geb. Krämer, eine Weprowatzer Landsmännin, behilflich. Vielen herzlichen Dank.

Auf Grund der Fülle des eingegangenen Materials haben wir uns entschlossen ein Themenheft über die Kriegs- und Nachkriegsschicksale diesem Heft beizulegen. Es beinhaltet auf annähernd 100 Seiten drei bewegende Aufsätze von den Autoren Josef Wekerle, dem Ehepaar Legler und Gerda Ditz geb. Krämer. Damit werden wir auch nach dem Verlangen von Beziehern der Heimatblätter nach derartiger Lebenserinnerungen gerecht.

ZUM GEDENKEN AN UNSERE OPFER

Spendenaufwurf zu einer Gedenk- bzw. Opfertafel in Weprowatz

Liebe Weprowatzter Landsleute,

unsere Heimatgemeinde hatte infolge des II. Weltkrieges einen großen Blutzoll zu entrichten. Rund 13% der einstigen Bevölkerung sind den Ereignissen des Krieges und dessen Folgen zum Opfer gefallen. 376 ermittelte Personen haben mit dem eigenen Leben Krieg, Vertreibung und Flucht bezahlen müssen.

Der Heimatortsausschuss möchte die unschuldigen Opfer würdigen und hat deshalb beschlossen in Weprowatz in Absprache mit der Friedhofsverwaltung und örtlichen Stellen eine Gedenk- und Opfertafel zu errichten. Es soll aber auch nach Möglichkeit an die 160-jährige blühende Geschichte der deutschen Bewohner, die 1786 angesiedelt wurden und 1944 und in den Folgejahren des II. Weltkrieges den Ort verlassen haben, gedenken in dem die Siedlungsgeschichte des Ortes in ein paar Sätzen beschrieben wird. Die Gedenktafeln sollen als Mahnung verstanden werden, dass sich derartige Dinge nicht wiederholen dürfen.

Der Ungarische Friedhof, der unter der Verwaltung der Pfarrei geführt wird, erschien uns als geeigneter Ort für die Gedenkstätte. Es ist denkbar, einen Gedenkstein auf dem Friedhof aufzustellen. Die Mittel für die Gedenktafel müssen aber noch durch diese Spendenaktion aufgebracht werden.

Das Dach unserer Heimatkirche in Weprowatz ist dringend Reparaturbedürftig. Der Blitzableiter bedarf einer Instandsetzung. Der Heimatortsausschuss möchte diese notwendigen Arbeiten an der Kirche unterstützen und das Spendenaufkommen zum Teil auch für diese erforderlichen Arbeiten verwenden.

Liebe Weprowatzter Landsleute in aller Welt, wir bitten Sie unser Vorhaben wohlwollend zu fördern und uns speziell die für dieses Anliegen beigelegte Zahlkarte auszufüllen. Erweisen Sie unseren Opfern ihre Ehre durch eine Spende. Die Eingänge der Spendenbeiträge werden im nächsten Heft veröffentlicht. Die Landsleute, die außerhalb Deutschlands wohnen werden wegen der nach wie vor hohen Bankgebühr gebeten ihre Spende in einem Briefumschlag beigelegt an unseren Kassenwart Kurt Ditz zu schicken. Josef Keßler, Heimatortsausschuss Weprowatz

Empfängeranschrift und Kontonummer lautet:

**HOA Weprowatz, K. Ditz, J. Keßler,
Volksbank Herrenberg (603 913 10), Konto Nr. 15 957 004**

Familienbuch Weprowatz

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass nur noch etwa 30 Exemplare des Familienbuches Weprowatz zum Verkauf stehen. Keine andere Publikation würdigt in dieser ausführlichen Weise die Lebensdaten und die Existenz der Deutschen in Weprowatz. Greifen Sie zu solange der Vorrat reicht, da an einen Neu- oder Nachdruck aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu denken ist.

Das Familienbuch ist für Freunde und Verwandte ein geeignetes Geschenk zu Weihnachten. Es umfasst in 2 Bänden und auf über 1600 Buchseiten die Lebensdaten der Weprowatzer, soweit dafür Quellen erschlossen werden konnten und kostet € 68.- zuzüglich etwa € 8.- Versandkosten für den Inlandversand.

Bezugsanschrift: Paul Scherer, Elbinger Straße 3A, 76139 Karlsruhe,
☎ 07 21 / 68 39 52 E-Mail: Scherer-Karlsruhe@t-online.de

Dr Niklos un dr Goldfisch

Weil uf dr ganze Welt s`Tringe im Wertshaus am beschte schmeckt, hot halt dr Niklos mol widr on sitze ghat. Dr Grund drvar war sei Nanschi, weilr sich iwr si bludich gergt hot.

Am Wertshautisch bruddlr var sich hie „Es is zum Kotze, do sitscht un pipplischt, daß di Beiszang drhom vrgesch, un not kumscht hom un sigscht si dopplt“. Wirno zahle hot misse, un des war net wenich, hotr gsagt „Es is net zum fasse, was mich des Mischtviech Geld ghoscht“.

Er ist not hom gwaklt, hot sei Schuh draus ausgezoge, daßn sei Nanschi net heert. In dr Finschtring isr ans Glas drogstose, wu dr Goldfisch drin war. Des Glas is nunr gfalle un di Nanschi hot a schun gschrie „Bischt mol widr voll, du Unnedichr“! Was ihre halt so alles eigfalle is, hot si en ghase. Wie so no mol Luft gschnappt hot, no hotr Niklos gsagt: „Was host voll, dr Fisch hot noch mir gschnappt, no haw ich em uf die Gosch ghaut, no is des ganzi Gramaschi runnrgfalle. Si sagt: „Des kannscht deinre Großmotr vrzehle, du hoscht doch ganz a schenr sitze“. Dr Niklos sagt ganz freidich: „Vrgeltsdr Gott, Nanschi, des is schee, dasdr an mir amol was gfallt“.

Kirche in Weprowatz im Winter 2002/03, Foto: Geschwister S. u. D. Vlaović



Nächstes Reiseziel war die älteste Stadt und Namensgeber der Batschka. Im Rathaus der Stadt Bač (Batsch) wurden wir vom Bürgermeister, Prof. Tomislav Bogunovica, begrüßt. Der Bürgermeister wünschte uns einen angenehmen Aufenthalt in der Stadt. Nach dem Begrüßungstrunk führte uns der Bürgermeister persönlich durch die Straßen und zeigte uns die interessantesten Gebäude und Plätze wie das Franziskanerkloster und Kirche, Kalvarienberg, Mostongabrücke und Burgruine. Zum Mittagessen waren wir ins Restaurant Jakić eingeladen. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen servierte die Wirtin (eine temperamentvolle Landsmännin aus Hodschag) besondere Batschkaer Kuchenspezialitäten: "Makstrudle" (Mohnstrudel). Im Restaurant Jakić wurde vom örtlichen Radiosender ein Interview mit Sepp Keßler und Paul Scherer gemacht.

Nach einem weiteren Kirchenbesuch - in Bodjani - fuhren wir nach Kerestar (Ruski Krstur.) Der Pfarrer Julian Rac von Kerestar hatte uns eingeladen seine Kirche zu besichtigen und, nach einem Imbiss im Pfarrheim, auch das baufällige Kirchlein Vodica anzuschauen. Hier soll mal ein Wunder geschehen sein. Jetzt werden Kirche und Brunnen saniert und renoviert. Wir fragten uns, was wohl den Pfarrer bewogen habe uns seine Kirche und Wunderstätte zu zeigen?. Eine Geldspende von unserem Reiseleiter, Sepp Keßler, wurde gerne angenommen.

Der letzte Tag in der Batschka führte uns in die Verbandsgemeinde Kula. Im Saal des Rathauses wurden wir von mehreren Funktionären des Verbandsgemeinderates erwartet (diesmal stand auch eine hauptamtliche Dolmetscherin bereit). Während der folgenden freundlichen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Slavko Rac, wurden gleich Kaffee und Getränke bereit gestellt. Der Vorsitzende begrüßte uns als willkommene Gäste, welche sich in der Batschka wohlfühlen mögen. Er stellte uns die Verbandsgemeinde Kula vor. Demnach werden die Ortschaften Sivac, Crvenka, Kruščić und Ruski Krstur von Kula aus verwaltet. In dieser Verbandsgemeinde leben 48000 Menschen, Angehörige vieler Nationen, darunter 958 Deutsche. Auch der Vorsitzende des Wirtschaftsrates begrüßte uns und sprach über die wirtschaftlichen Sorgen der Region. Er fragte uns nach eventuellen Anregungen in Verbindung mit früheren Gepflogenheiten wirtschaftlicher und oder gewerblicher Art. Sepp Keßler bedankte sich für die freundlichen Worte und meinte für diesbezügliche (wirtschaftspolitische) Fragen sind wir eigentlich nicht vorbereitet und auch nicht die richtigen Partner. Er bedankte sich nochmals für die Gastfreundschaft - die uns überall entgegengebracht wurde und überreichte noch ein kleines

Geschenk. Darauf verabschiedeten wir uns von den Gastgebern und begaben uns auf die Reise nach Novi Sad.

In Novi Sad (Neusatz) angekommen, wartete bereits Radisav Rabrenović mit dem Herrn Prof. Hans Wallrabenstein, der nun als Reiseführer fungierte. Vom Bahnhof ausgehend, gingen wir langsam durch die Straßen der Stadt, während der Reiseführer uns auch die Geschichte der Stadt erklärte. Novi Sad ist eine pulsierende Stadt mit 300 000 Einwohnern. Auf unsere Fragen nach der Zukunft der Stadt und des Landes (der Batschka), vor allem über die Behandlung der Minderheiten und die Stellungnahmen zur Vertreibung, sagte der Historiker von Beruf. - "Eines kann ich sagen - es wird sich hier nichts ändern! ". Wie zur Bestätigung sahen wir später die immer noch zerstörte Autobahnbrücke über die Donau.

Nach dem Besuch der Festungsanlagen in dem jetzigen Petrovaradin (Peterwardein) wollten wir auf dem Rückwege noch die Massengräber in Jarek sehen. Aber wie Hans Wallrabenstein (selber Jareker) erklärte, gibt es in Jarek nichts mehr zu sehen. Das Gelände, wo die Massengräber waren, ist vollkommen überbaut, dort stehen jetzt Häuser und verschiedene Gebäude und nichts mehr erinnert an die Tragödie der Vernichtung. Die Gräber unserer Großeltern haben wir nicht gefunden.

Unser Reiseprogramm ging nun zu Ende, wir übernachteten noch einmal in Sombor und bereiteten uns für die Heimreise vor. Alle Rechnungen, wie in den Hotels in Sombor und Győr und auch sonstige Ausgaben konnten wir mit Euro bezahlen. Die Heimreise führte uns wieder über Subotica und dann über die Grenze bei Tomba. Aber vor der Grenze (noch in Subotica) wurde unser Bus zum zweiten Mal von der serbischen Verkehrspolizei kontrolliert. Wegen Geschwindigkeitsüberschreitung musste der Busfahrer 1300 Dinar Strafe bezahlen. Die Strafe konnte aber nur in Dinar beglichen werden. Einige Tage zuvor, bei der ersten Kontrolle, ging es noch mit einer Verwarnung ab. Aber an der Grenze ging alles glatt und wir konnten ohne Schwierigkeiten weiterfahren. Wir machten noch in Lovasberény im ungarischen Schildgebirge Zwischenstation. Aus diesem Ort wurden 1790 über zwei Dutzend Familien als Sekundärsiedler in Weprowatz angesiedelt. Die Übernachtung während der Rückfahrt fand wieder im Hotel Revesz in Győr (Raab) statt. Ohne Vorfälle erreichten wir am nächsten Tag wieder Deutschland und unsere Wohnorte die wir hoffentlich nicht mehr gewaltsam verlassen müssen.

GLÜCKLICHE KINDERJAHRE IN WEPROWATZ

Eine Lesung im Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm

Insbesondere für die sieben Enkel hat die Ulmerin Lieselotte Schiffer ihre Erinnerungen an ihre Dorfkindheit in der Batschka aufgeschrieben. Bei einer Lesung im Donauschwäbischen Zentralmuseum wird die mit der Flucht endende Geschichte nun doch öffentlich.

Die Batschka, das Land zwischen Donau und Theiß, das in seiner Geschichte im Wechsel zu Ungarn, dann wieder zu Jugoslawien gehörte, war die Kindheitsheimat von Lieselotte Schiffer. Dort, im Dorf Weprowatz, wuchs sie als ältere von zwei Töchtern eines Apothekers auf. Bis 1944 der Krieg die Familie Richtung Deutschland trieb. Sie weiß, dass ihre Vorfahren einst aus der Pfalz und aus Elsass-Lothringen in die fruchtbare Ebene gezogen waren. 1785 schifften sie sich in Ulm auf einer Schachtel ein. Und just Ulm ist nun seit mehr als 50 Jahren das Zuhause Lieselotte Schiffers.

Es ist nun ein Jahr her, dass Lieselotte Schiffer ihre Erinnerungen an die Kinderzeit in Weprowatz aufschrieb. Das Bedürfnis habe sie seit langem gespürt gehabt, den Auslöser zum Schreiben - damit zum Dokumentieren, Bewahren, Weitergeben - lieferte ihr eine Enkelin mit der Bitte, ihr für die Schule "drei Sätze zum Krieg" zu sagen. "Drei Sätze", unterstreicht Lieselotte Schiffer lächelnd. Das dürfte auf die Dauer nicht reichen. Vor allem also die Enkel hatte die Großmama für ihre Geschichten über "Bei uns daheim in Weprowatz" im Sinn. Und sie suchte beim Schreiben bewusst wieder den Blick des kleinen Mädchens der dreißiger/vierziger Jahre.

Es ist eine einfache, unsentimentale, in den Einzelheiten aber reichhaltige und Atmosphäre vermittelnde Schilderung, die das Publikum morgen im Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm kennen lernen wird. Mit dieser Lesung Lieselotte Schiffers plus Gespräch eröffnet das Museum seine neue, gemeinsam mit dem Donaubüro konzipierte Veranstaltungsreihe "Donauwelten". Einmal im Monat soll bei einem Vortrag, einer Lesung, einer Diskussion, ein Thema zur Geschichte oder zur Gegenwart des Donauraums vorgestellt werden. Gerade auch die Begegnung mit Zeitzeugen soll die Verbindung zwischen Ulm und dem Südosten lebendig halten. Diese Rolle kann Lieselotte Schiffer nun mit einem ganz persönlichen Beitrag erfüllen.

Geboren wurde Lieselotte Schiffer 1931 in Belgrad. Bald darauf richtete der Vater seine Apotheke in dem aus großen Gehöften bestehenden Dorf in der Batschka ein. Mit vier Jahren verlor sie die Mutter; die Schwester war gerade zehn Monate alt. Es gab zwar eine Haushälterin, aber um die Erziehung der Mädchen kümmerte sich der Vater liebevoll selber. Viele Tiere gehörten zur Kindheit, die Spiel- und Schulkameraden waren vorwiegend Deutsche. „Mit den ungarischen Kindern hatten wir weniger Kontakt“, erzählt Lieselotte Schiffer im Gespräch. Aber das Zusammenleben zwischen Deutschen, Serben und Ungarn hat sie in friedlicher Erinnerung. Bis 1941 hatten die deutschen Kinder in der Schule serbisch gelernt, dann besetzten die Ungarn die Batschka. Hakenkreuze tauchten auf. „Ein neuer Geist zog bei uns ein“, heißt es am Ende dieses Textkapitels. Die Zehnjährige machte die Angebote des Jungmädchenbunds - zum Missfallen des Vaters - gerne mit.

Sie schreibt von sommerlichen Freuden, Alltagsgepflogenheiten, Festen, einprägsamen Gestalten wie dem Trommelmann (= „Dobos“, dem Ausrufer im Dorf), von Kukuruz und Melonen - bis jener 8. Oktober 1944 kam. Der Vater ließ alles zurück und schloss sich mit den Mädchen einem Treck von Kriegsflüchtlingen an. Auch diese Erlebnisse hat Lieselotte Schiffer - aus der Perspektive des Kindes - sich wieder deutlich gemacht. Über Stationen in Schlesien und im Sudetenland kam die Familie 1945 nach Simbach am Inn. Dort lebte Lieselotte Schiffer bis sie 1952, die Ausbildung an einer kaufmännischen Schule in der Tasche, nach Ulm zog. Hier hatte es ihr bei einem Verwandtenbesuch gut gefallen. Bis heute hat sie die Batschka nicht wiedergesehen.

Urlaubsreisen, sagt sie ohne Wehmütigkeit, waren in all den Jahren als berufstätige Frau und Mutter, eben oft nicht drin, auch später nicht. Lieselotte Schiffer arbeitete zunächst als Lohnbuchhalterin. Sie heiratete, bekam vier Kinder. „Nach der Scheidung musste ich sofort Geld verdienen“, erzählt sie von einer „harten Zeit“, während der die Kinder freilich fabelhaft mitgezogen hätten: Fünf Jahre saß sie tagtäglich an der Kasse des Ulmer Gloria-Kinos. Sie war im Büro der Blutzentrale, und bis vor zwei Jahren half sie an der Schreibmaschine in einer psychiatrischen Praxis.

Interesse an Menschen

Lieselotte Schiffer ist auf ruhige Weise eine kommunikative Frau. Bereits in den fünfziger Jahren war sie regelmäßig Gast in der Volkshochschule. Daraus entwickelte sich ein Gesprächskreis mit Gefangenen in der Ulmer Haftanstalt. "Ich habe dabei viel Menschenkenntnis gelernt", fasst

sie den eigenen Gewinn aus dieser Betreuungsaufgabe zusammen. Ihre Aufnahmefähigkeit für andere war damit nicht erschöpft. Mit „viel Freude daran“ arbeitete sie, meist abends und nachts zudem in der Telefonseelsorge mit. Auch in politischen Initiativen, so in der Friedensbewegung, war sie aktiv. Dass sie darüber hinaus „Wilden Mann“ als ihr „zweites Wohnzimmer“ bezeichnet, hat ebenfalls mit ihrem umfassenden Interesse an Menschen zu tun. Natürlich kennen viele Ulmer sie.

Ihre persönliche Tankstelle findet Lieselotte Schiffer in der Sauna des SSV, wo sie seit 50 Jahren Mitglied ist und mehrmals in der Woche die Geräte nutzt. In der Sauna waren ihr auch die „besten Gedanken“ für ihre Lebenserinnerungen gekommen.



Apotheker Paul Rumpf *1888, Lieselotte Rumpf *1931, Susanne Rumpf geb. Konrath *1908 vor ihrer Apotheke im Haus von Mathias Krämer (Jusep Matji) in der Kirchengasse.
Einsenderin: Rosi May-Rentz, Dreieich.

Aus dem Manuskript

Ein kleiner Auszug aus dem gedruckt nicht vorliegenden Text zeigt, wie Lieselotte Schiffer ihr Dorf in der Batschka beschreibt:

" ... Weprowatz, so hieß das Dorf, in dem ich aufgewachsen bin. Es lag an einem Kanal, dem Franz-Josefs-Kanal, der die Donau und die Theiß miteinander verbindet. An dieser Wasserstrasse war die Schifffahrt wichtig, auf ihr wurde der Weizen transportiert...

... Am Kanal wohnte auch ein Fischer, der seine Netze vor seinem Haus zum trocknen ausgelegt hatte. Sein Haus wurde von einem schwarzen, zottigen Hund bewacht, der sehr laut bellte, wenn jemand in die Nähe des Hauses kam. Das Haus hatte keinen Zaun, und da der Hund immer frei herumlief, machte ich immer einen großen Bogen um das Haus...

... In dieser Gegend herrschte oft ein unangenehmer Geruch, der bei regnerischem Wetter verstärkt hervortrat, es war der faulige Geruch der "Hanfreetze". Diese Hanfreetze war ein seichtes Gewässer, in das der Hanf eingelegt wurde. Er musste darin vier bis fünf Tage ruhen und begann zu faulen und natürlich fürchterlich zu stinken....

... Der Kanal selbst hatte keine große Strömung, er glich eher einem stehenden Gewässer, das sich in dieser unendlichen Ebene ausruhte...

... Besonders gefiel mir das Quaken der unzähligen Frösche, und ich lauschte gerne an lauen Sommerabenden diesem Konzert. Es war ein schönes Gefühl, wenn ich mit meinem Vater durch diese Landschaft ging, sah, wie der Mond groß und hell am Himmel stand, die vielen Sterne funkelten und wie die Stille nur durch das Zirpen der Grillen unterbrochen wurde, oder wenn ein Frosch ins Wasser sprang...

... Der Mond spiegelte sich im dunklen Wasser des Kanals, die Kähne und Schlepper wiegen sich im Wasser und ihr Holz ächzte und quietschte beim Schaukeln. Dennoch beherrschte eine Ruhe diese Landschaft. ..."

FÜR MICH HAT ES KEINEN SCHÖNEREN BERUF GEGEBEN

Ingeborg Kimmig ist die Galionsfigur der Kunststiftung Baden-Württemberg geworden - nun geht sie in den Ruhestand

Ingeborg Kimmig ist die Tochter unseres verstorbenen Landsmannes Dr. Adam Krämer und seiner Frau Erika geb Hettesheimer. Anlässlich ihrer Pensionierung führte die „Stuttgarter Zeitung“ mit ihr ein Interview. Alles, was über Ingeborg Kimmig zu sagen ist, erfahren wir durch das Interview. Wir geben deshalb den Artikel vom 26.6.2002 im Wortlaut wieder:

Ingeborg Kimmig war 22 Jahre lang Geschäftsführerin der Kunststiftung Baden-Württemberg. Ende August geht sie in Ruhestand. Am Sonntag um 18.30 Uhr findet im Theater Rampe der letzte Jour fixe der Ära Kimmig statt. Die Figurenspielerin Stefanie Rinke wird ihr preisgekröntes Stück "Bossa Nova" spielen - und es haben sich schon viele Freunde und Kollegen angekündigt. Adrienne Braun hat mit Ingeborg Kimmig über Kunst und Leidenschaft gesprochen.

„Sie haben 22 Jahre lang Künstler unterstützt und Sponsoren, Stifter, Spender gesucht. So viel Engagement für andere, da müssen Sie ein recht guter Mensch sein.

Mir ist zumindest, was andere betrifft, nichts zu viel. Das ist nahezu krankhaft bei mir, dass ich nicht Nein sagen kann. Wenn ein Anruf kommt mit einer Anfrage, überlege ich sofort, was ich da tun könnte. Ich bin eine Jasagerin, eine Macherin. Und ich habe immer gedacht: wenn ich etwas Gutes tue, kommt es für die Kunststiftung zurück.

Und was kam für Sie selbst dabei zurück?

Es ist die größte Beglückung, wenn ich erkenne, dass bei einem Künstler Fähigkeiten vorhanden sind, wenn man erlebt, wie sich jemand entwickelt. Es gab viele Stipendiaten, bei denen ich total beglückt bin, was aus ihnen geworden ist. Das schafft Freude und Befriedigung.

Sie haben tagein, tagaus mit Kultur zu tun. Dazu braucht es eine große Leidenschaft.

Mein Ausgangspunkt ist meine Faszination von allem, was in der Kultur passiert. Das war schon als Kind so. Ich war Schülerin am Mörike-Gymnasium, dort konnte man monatlich für eine Mark eine Mappe mit Kunstblättern kaufen. Oder mein erstes Jugendkonzert im Gustav-Siegle-

Haus - das war ein Urereignis, da tat sich eine neue Welt für mich auf. Später saß ich dann in der Zwetschgendörre - Billigplätze für Schüler - im Alten Schauspielhaus und habe alles angeschaut und für Autogramme angestanden.

Und dann haben Sie sich für einen kreativen Beruf entschieden und Architektur studiert.

Erst mal habe ich geheiratet, habe vier Kinder bekommen und erst dann angefangen zu studieren. Aber kurz vor der Abschlussprüfung wurde mir klar, dass ich nicht die grandiose Kreative bin und habe mich gefragt: Warum machst du nicht etwas aus deiner Passion für die Kultur? Und so bin ich ins Kulturamt Sindelfingen gekommen.

Wie sah die Kunststiftung, die Sie 1980 übernahmen, im Vergleich zu heute aus?

Es war alles viel kleiner, schließlich war die Kunststiftung erst zweieinhalb Jahre alt und hatte eine Jahresbilanz von 600 000 Mark. Heute sind es 1,5 Millionen Mark, also dreimal so viel. Und es sind viele Dinge dazugekommen - der Einstein-Preis, der Maria-Ensle-Preis, die Studios in Berlin.

Sie haben viel initiiert. Was ist im Rückblick Ihr größter Erfolg?

Da gibt es so viel, da kann ich nichts rausgreifen. So viele Glücksmomente - das ist ja das Schöne an dieser Tätigkeit. Wenn ich sagen könnte, also damals, im Jahre soundsoviel. . . aber nein, es setzt sich aus vielen schönen Dingen zusammen.

Und die Kehrseite?

Die Tätigkeit ist nicht nur rosig. Der Job bedeutet viel Verwaltung, die man gewissenhaft machen muss. Der Umgang mit den Künstlern ist Kür, das andere eher Pflicht.

Die Kunststiftung fördert den Nachwuchs, aber als Stars werden sie andernorts gefeiert. Ist das nicht deprimierend?

Nein, mir tun die Menschen Leid, die immer nur nach großen Namen schauen. Die Kunststiftung macht Risikoförderung. Und es ist doch klasse, wenn die Kinder flügge werden.

Sie haben viele Künstler begleitet. Hatten Sie keine Ermüdungerscheinungen?

Es ist komisch, aber ich sehe mich immer noch als die junge Frau von damals. Auf den Umgang mit Künstlern hatte ich immer Lust, aber nicht

auf das, was dazugehört: die Sorge, pro Jahr eine halbe Million Mark - jetzt 230 000 Euro - Spenden aufzutreiben, um die Komplementärmittel vom Land zu bekommen. Da habe ich dann doch gemerkt, dass ich nicht mehr zwanzig bin.

Sie sind die Galionsfigur der Kunststiftung. Haben sie nicht die Befürchtung, dass einige Geldgeber nach Ihrem Ausscheiden abspringen werden?

Ein Verwandter von mir hat seine Patenschaft über 1000 Mark gekündigt, aber das ist die Ausnahme. Meine Nachfolgerin, Petra von Olschowski, wird neue Kreise erschließen. Viele sagen jetzt, dass sie es schwer haben wird, in meine Fußstapfen zu treten. Aber es gibt nicht nur eine Wahrheit. Ich habe es so gemacht, wie ich es für richtig hielt, sie ist eine andere Figur und wird andere Menschen ansprechen.

Und was werden Sie ohne die Kunststiftung tun?

Nach meinem Ausscheiden stehe ich noch neun Monate zur Beratung zur Verfügung. Außerdem habe ich noch verschiedene Ehrenämter. Ich bin vierzig Jahre durchs Leben gerannt, jetzt darf ich alles ein bisschen lockerer angehen, ohne dass ich damit aus der Szene verschwinde.

Und Ihre persönliche Bilanz?

Für die Art, wie ich gestrickt bin, hat es keinen schöneren Beruf gegeben.

EWALD POLLICH UND DER 11. SEPTEMBER 2001

*Der Landesfeuerwehrverband Bayern hat Kollegen aus New York und deren Familien nach Bayerisch Gmain eingeladen, um mit Urlaubsidylle gegen den Alptraum 11. September anzukämpfen. Darunter war auch Feuerwehrmann Ewald Pollich *01.12.1942, Eltern: Franz Pollich *20.03.1914 + 19.10.1977 in New York; Juliana Pollich geb. Straub *02.02.1918, + 04.09.1997 Long Island (Großvater: Michael Pollich, Gemeindediener *1876 + 1953 in Brettfeld) Bruder: Wendelin Pollich, *10.08.1936. Sie wohnten in Weprowatz in der Vorder Reihe 182.*

Das „Reichenhaller Tagblatt“ berichtete darüber in seiner Ausgabe vom 28. Oktober 2002. Einer dieser New Yorker „fire fighters“ ist unser Landsmann Ewald Pollich, über den die Zeitung u.a. auch berichtete. Wir geben hier einen Auszug im Wortlaut wieder:

„... Wie ein Held sieht auch der fast 60-jährige Ewald Pollich nicht aus. Doch hinter dem knautschigen Gesicht und dem ruhigen, einnehmenden Wesen verbirgt sich eine Lebensgeschichte, die sich so unglaublich anhört, dass sie nur wahr sein kann. Der gelernte Zimmermann wurde nämlich nicht im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“, sondern in einem kleinen kroatischen (Anmerkung der Redaktion: richtig ist natürlich Batschkaer) Ort namens Weprowatz geboren. Im Jahr 1944 musste seine Familie wegen ihrer deutschen Abstammung aus dem damaligen Jugoslawien fliehen. Bevor die Pollichs 1955 nach Amerika auswanderten, lebten sie acht Jahre lang in der Nähe von Rosenheim. „Ich habe dort noch Verwandte und bin natürlich sehr glücklich, daß ich sie jetzt wiedersehen konnte“, meint der Vater zweier Töchter, die schon öfters in Deutschland waren und deshalb „viel besser deutsch sprechen als ich“.

Im Jahr 1967 bekam Pollich eine weitere Tragödie der jüngeren Vergangenheit am eigenen Leib zu spüren. Er wurde nach Vietnam einberufen. Und als ob das Maß an zumutbarem Leid damit noch nicht voll gewesen wäre, blieb ihm auch die Katastrophe des 11. September 2001 nicht erspart. „Der Angriff traf mich wirklich hart“, gesteht der Feuerwehrmann, der den Rang eines Lieutenant (Leutnant) bekleidet. „Es ist schon sehr schlimm, wenn Soldaten in einem erklärten Krieg sterben müssen. Doch wenn Tausende völlig unschuldiger Zivilisten so ganz ohne Vorwarnung getötet werden, dann ist das an Grausamkeit und an Feigheit nicht zu überbieten“. Auch Pollich macht sich für einen bedächtigen, nachhaltigen Kampf gegen den Terrorismus stark: Wir müssen die Hintermänner fassen, auch wenn uns das viel Zeit und Mühe kostet“.

Beim Einsatz am „Ground Zero“ verlor der Donauschwabe, der im November in Rente geht, mehrere Mitarbeiter seiner Wache. „Es war einfach furchtbar, jeden Tag tote Freunde aus den Trümmern zu ziehen und Andachten für Kameraden zu halten, die immer noch unter den eingestürzten Wolkenkratzern begraben sind“.

Die Reise ins Land seiner Väter soll Pollich dabei helfen, endlich Ruhe zu finden. „Wir können und dürfen nicht vergessen, was passiert ist, aber wir sollten uns nicht mehr mit diesen ständigen Gedanken quälen“, meint er. Sehr wichtig waren für ihn in diesem Zusammenhang die Treffen mit Kollegen aus den verschiedensten Teilen der Welt. „Dabei ist mir bewusst geworden, dass zwischen Feuerwehrleuten über Sprach- und Nationalitätsgrenzen hinweg eine tiefe Verbundenheit besteht“, meint der Deutsch-Amerikaner.

AUF DER SUCHE NACH DER HEIMAT

"... Kinr – ihr wisst ja gar net wie gut ´s Eich geht ..." das waren Worte unserer Mutter, wenn sie uns Kindern von der guten alten Heimat zu erzählen begann. Wir saßen meist allesamt – Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel und wir Kinder – in der Küche um den Küchentisch und lauschten voller Spannung den Erzählungen unserer Mutter. Ihre Erzählungen von der Heimat begeisterten und interessierten uns sehr. Sie besaß auch das Talent, ihre Geschichten mit entsprechender Mimik und Gestik lebendig werden zu lassen. Wir waren daher nicht nur im Geist, sondern leibhaftig vor Ort in Futok oder Weprowatz. Wir haben viel über die verlorene Heimat unserer Eltern, die Lebensformen und die Verwandtschaft erfahren. Die beiden elterlichen Heimatorte "Weprowatz" und "Futok" standen in ihren Erzählungen oft auf dem Prüfstein. Welcher Ort hatte die größere Kirche, die besseren Lehrer und Pfarrer, die schöneren Feste; doch das beste Kraut gab es natürlich in Futok. Vor allem erzählte sie gerne von den "Mutter-Gottes-Mädchen" und dann folgten stets die Worte: "Ihr wisst ja gar net, wie schen des war!"

Wohl aus diesem Grund begann ich eines Tages mit dem Aufbewahren alter Schriftstücke, die von unseren Vorfahren stammen, uns über ihre Herkunft informieren und bis heute ein Stück Heimat bewahren. Ende der 90er Jahre wurde das in mir ruhende Interesse an der Familienforschung erneut erweckt, weil mir das Familienbuch von Weprowatz geschenkt wurde. So nahm ich eines Tages telefonisch Kontakt mit dem Dorfarchivar, Herrn Ernst Henrichs, aus Kirchhundem auf. Seine Freude war über groß, weil er endlich Kontakt zu den direkten Nachfahren der Familie "Krämer" gefunden hatte. Die Familie Krämer war seit dem 15. Jahrhundert in Kirchhundem ansässig und über Jahrhunderte immer wieder bezeugt. Alle Akten Krämer, die er fand, hatte er in einer Mappe mit der Aufschrift "Scheinen alle mit der untergegangenen Solstätte Krämer, heute Vikarie/Siebert, zusammenzuhängen". Durch ihn erhielt ich einen umfassenden Einblick in die vorhandenen Gerichtsakten und den Heimatort unserer Vorfahren, die vor 214 Jahren Kirchhundem verlassen hatten.

Das Wort "Gerichtsakten" weist auf Unannehmlichkeiten hin. Im Fall unserer Familie Krämer war es tatsächlich so. Die ersten Einträge stammen aus dem Jahr 1487 und berichten über Erbkaufbriefe. Die weiteren vorhandenen Einträge in den Gerichtsakten berichten von Schuld- und

Pfandverschreibungen sowie Verkaufs- und Übertragsverträge der Eheleute Krämer. Wohl wegen Verschuldung verließen sie 1786 Kirchhundem in Richtung Ungarn. Die damalige Reiseroute, die sogenannte "Kriegerstraße", ist heute eine Landstraße und verläuft entlang eines bewaldeten Bergrückens oberhalb von Kirchhundem. Nach Auskunft von Herrn Henrichs war die heutige "Kriegerstraße" auch damals die Reiseroute unserer Familie in Richtung Frankfurt am Main.

Der Plan von Kirchhundem um das Jahr 1800 zeigt das Haus Krämer. Das Haus Krämer stand unmittelbar an der Kirche zur Hundem hin und wurde beim Dorfbrand 1819 vernichtet. Seit meinem persönlichen Aufenthalt in Kirchhundem habe ich eine innere Ruhe und meine Heimat gefunden.

Heute mehr als in der Kinderzeit, bewundere ich unsere Eltern und Verwandten, wie viel Freude sie von ihrem Leben an uns Kinder weitergegeben haben. Jetzt kann ich selbst schon auf ein halbes Jahrhundert glückliches Leben zurückschauen. Ich wünsche mir, dass ich einen Teil meiner Freude über die gefundene Heimat mit ihnen teilen kann. Ich danke vielmals für die Veröffentlichung meines Aufsatzes.



Das Bild zeigt meinen Bruder, Balthasar Krämer, und mich im Mai 2002 vor dem ehemaligen Grundstück der Krämers in Kirchhundem.

ERBSCHAFTSUNTERLAGEN DER FAMILIE PFEFFER AUS WEPROWATZ (UND GAJDOBRA)

Meine Ahnen, die Familie Pfeffer und Löffler, stammen aus Bierlingen, Gemeinde Starzach, Kreis Horb in Baden-Württemberg. Von den neun Kindern des Josephus Pfeffer und der Agatha geb. Löffler sind fünf nach Ungarn ausgewandert.

Als erster zog der älteste Sohn Antonius im Jahre 1818 in die Fremde. Danach, im Jahr 1820, folgte – nach dem Tod ihres Ehemannes – die Mutter mit den drei Kindern Dominikus, Fidelis und Theresia. Der jüngste Sohn, Johannes Nepomuk, der zu jener Zeit seinen Militärdienst ableistete, ist gem. Eintrag im Matrikelbuch von Bierlingen als einziges Mitglied der Familie im Jahr 1828 gefolgt.

In der angestammten Heimat verblieben der Sohn Nicolaus und die Tochter Josepha, während Tochter Catharina mit ihrem Mann, Sebastian Lezgun und Familie am 5. Mai 1838 nach Ober-Opfingen bei Leutkirch einen angekauften Hof bezog. Das Kind Maria Martha verstarb unmittelbar nach der Geburt.

Hier zur besseren Orientierung eine Aufstellung:

PFEFFER Josephus, rk, *20.02.1760 Bierlingen, +08.04.1818 Bierlingen,
Sv Sebastian P. und Catharina FAISS,
oo LÖFFLER Agatha, *29.01.1768 Bierlingen, +24.01.1825 Gajdobra,
Tv Fidelis L. und Theresia STEINMETZ

Kinder:

Antonius *30.5.1790 Bierlingen, +Franzta, oo Filipowa. Anna MATHES

Dominikus *03.08.1891 Bierlingen, oo Gajdobra, Agnes MANZ

Nicolaus *05.12.1793 Bierlingen, +24.10.1872 ebd., oo D. EPPLER

Josepha *15.03.1796, oo Johann SIEBER

Johann Nepomuk, *21.10.1797 Bierlingen, + Franzta, oo Agnes NOLL

Maria Martha, * und +19.09.1799 Bierlingen

Catharina *30.04.1802 Bierlingen, oo 15.02.1822 ebd. SebAS. LEZGUN

Fidelis *19.05.1804 Bierlingen, +11.02.1849 Gajdobra, oo A. M. REIß

Theresia *21.04.1808 Bierlingen, oo Wepr: 11.11.1823 Joh. PERTSCH

Nun war einiges an Vermögen vorhanden und sollte gerecht verteilt werden. Hierfür waren gewählte Gemeindepfleger zuständig, welche die Gelder an die verwitwete Mutter und die Kinder in Ungarn übermittelten, sowie auch an die daheim Gebliebenen verteilten. Weil der gesamte Pro-

zess über die Gemeindeverwaltung ablief, lagern die Erbschaftsunterlagen im Gemeindearchiv von Bierlingen. Es handelt sich um etwa 130 Blatt handgeschriebene Akten, darunter auch sehr interessante Korrespondenz aus Ungarn, die ich fotokopieren durfte. Die Briefe sind nicht von den Erben in Ungarn selbst verfasst, sondern von sogenannten Briefschreibern gefertigt – manchmal auch schwer lesbar.

Es folgt ein Brief von Theresia Bertschi (Pertschi) an ihren Bruder vom 23. März 1824. Die gesamte Korrespondenz wird kopiert und in die Heimatstube Weprowatz in Zirndorf eingestellt.

„Vielgeliebter Bruder!

Mit schönster begrüßung ersuche ich dich: Indem wir aus den von 12ten Februari dieses Jahr, an uns ertheiltes Schreibenersehen haben, dass ich von meinem Erbtheil 300 fl. erhalten kann, wenn ich eine von unserer Obrigkeit unterfertigtes Schreiben schicke. Dahero bitte ich dich, da ich meine Zuflucht zu dir nehme und auch die ganze Vollmacht auf dich geschrieben ist, um mein Erbtheil erheben und mir überschicken können. So nehme dich dieser Sache an und erzeige deiner Schwester deine Brüderliche Liebe; schicke mir diese 300 fl. oder, wenn es mehr seyn könnte, wäre mir noch lieber; den wir haben ein Haus, mit dazugehörenden Grundstücke im Kauf: welches auf einer schönen Lage ist, und eben in unserer Nachbarschaft steht.

Dahero bitte ich dich, Arbeite so gut du kannst, um mehr Geld zu schicken, wenn aber nicht ist so schicke derweilen nur die 300 fl. aber je eherder, je besser, den es lauern mehrere auf das Haus, um es zu kaufen; und wir liesen es nicht gern einem anderen zukommen. Wenn du Geld schickest, so ist es am sichersten, wenn du es auf der Delischanz (?) nach Petervartein, oder nach Neusatz schickest, welche zwey Städte nicht weit von uns sind, und wir es von dort leicht erhalten können. Auch bitte ich noch: Schreibe extra noch einen Brief, wie viel du Geld schickest, und solchen schicke an uns, mit der Atres: An den Johan Bertschi, Bauersman zu Veprovatz, Comitat Bács, nächst Zombor, in Ungarn. Welchen Brief dann ehender bekom(m)en, bevor das Geld ankom(m)t, und dann können wir uns auch darnach richten. Uibrigens Grüße und Küsse ich samt meinem Mann dich samt deinem Weib, und Kinder, wie alle meine Freunde und verbleibe deine aufrichtige Schwester bis in Todt.

Theresia Pfeffer verehelichte Bertschin“

Eine bewegende Reise zum deutschen Soldatenfriedhof Nadolice Wiekie (Groß Nädlitz) am Stadtrand von Breslau

Sowohl für meinen Vater, Georg Schmidt, geb. am 27.05.1933, ehemals wohnhaft in Weprowatz, Kirchengasse 53, als auch für mich standen bewegende Stunden bevor.

Meinen Großvater, Adam Schmidt, geb. am 31.07.1906, gefallen in Schlesien am 03.03.1945, konnte ich leider persönlich nicht kennen lernen. Trotzdem habe ich viel über seine Person, sein Leben und Wirken von meiner Großmutter, Elisabeth Schmidt, geb. Bissinger, geb. am 22. Dez. 1912, meinem Vater sowie Verwandten und Bekannten erfahren dürfen.

Mehrjähriger Schriftwechsel mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. hinsichtlich der Ruhestätte meines Großvaters führte nunmehr zu dem gewünschten Erfolg. Wir erfuhren, dass im Rahmen einer großangelegten Umbettungsaktion mein Großvater sowie weitere 112 deutsche Soldaten von dem Soldatenfriedhof Wojcieszow (Polen) exhumiert und in den neu angelegten deutschen Soldatenfriedhof und Friedenspark am Stadtrand von Breslau überführt wurden.

Für mich stand daraufhin fest, die letzte Ruhestätte meines Großvaters aufzusuchen. Zusammen mit meinem Vater ging es im Sommer diesen Jahres mit dem Flugzeug nonstop in 1,5 Std. von München nach Breslau. Unsere Bedenken hinsichtlich der sprachlichen Verständigung wurden nahezu bestätigt. Kommunikation in deutscher oder englischer Sprache war nur sehr eingeschränkt möglich. An der Rezeption des Hotels Monopol - liegt im Zentrum Breslaus, direkt neben der Oper - wurde in Ansätzen deutsch gesprochen. Dort bemühte man sich auch, uns ein Taxi mit einem deutsch oder englisch sprechenden Fahrer zu besorgen. Das Hotel Monopol ist das älteste Hotel Breslaus (erbaut 1892) und hat sich seine Atmosphäre bis heute bewahrt. Wie man hört, haben hier u. a. Pablo Picasso und Marlene Dietrich genächtigt.

In Breslau, dem heutigen Wroclaw, berühren sich widerstreitende Kulturen. Die Stadt gehörte in den letzten 1000 Jahren abwechselnd ihren Nachbarn im Osten, Westen, Norden und Süden: erst den Polen, dann den Böhmen und Ungarn, den Habsburgern und Preußen. Von der bewegten Geschichte künden die monumentalen, in strenger Gotik erbauten Backsteinkirchen, die mit barock verspielten Palästen kontrastieren. Schnörkelloser preußischer Klassizismus begegnet den Besuchern Breslaus in öffentlichen Gebäuden.

Heute gehört Breslau zu Polen und ist mit knapp 700.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt des Landes. Breslau - stark kulturell und architektonisch geprägt - hat offensichtlich in den letzten Jahren einen deutlichen Wandel vollzogen; u. a. wurden zahlreiche Häuser bzw. Fassaden renoviert, viele befinden sich derzeit in Restaurierung. Sicherlich wird die Restaurierung der Stadt, die nach dem 2. Weltkrieg zu rd. 70 % zerstört wurde, noch Jahre in Anspruch nehmen. Die "Jugendlichkeit" verdient die Stadt nicht zuletzt dank ihrer rd. 30.000 Studenten. Die Universität, die direkt am Ufer der Oder liegt, nahm ihre Lehrtätigkeit im Jahre 1810 auf. Das ganze Jahr über vereinen sich in der Stadt zahlreiche europäische Musiker; die wohl schönsten Konzert-Veranstaltungen finden jährlich im Herbst in Kirchen und Schlössern statt. Die Öffnung und Orientierung nach Westen ist deutlich erkennbar; sie wird allerdings noch vielseitige und umfangreiche Anstrengungen und Reformen in verschiedenster Weise der Bevölkerung abverlangen bzw. erforderlich machen.

Mit dem Taxi fuhren wir zum deutschen Soldatenfriedhof Groß Nädltz, ca. 15 km vorn Stadtzentrum entfernt. Auf einem über 3 Hektar großen Gelände wurde ein deutscher Soldatenfriedhof für etwa 18.000 Gefallene errichtet. Es ist ein Sammelfriedhof, auf dem alle im Raum Niederschlesien noch zu bergenden Kriegsoffer eine endgültige Ruhestätte erhielten bzw. erhalten werden. Seit 1998 wurden bereits 12.000 Soldaten umgebettet.

Bei der Planung dieses Friedhofes wurde die Idee für einen Friedenspark in die Gesamtgestaltung übernommen. Die Begrünung der Anlage erfolgte unter anderem mit über 600 Laubbäumen. Im Eingangsbereich, in dem auch eine kleine Ausstellung zu sehen ist, liegen Bücher mit Namen und Daten der bereits identifizierten Gefallenen aus. Die Namen und Daten der hier Ruhenden sind auf Granitstelen angebracht, die am Rande des jeweiligen Belegungsblocks aufgestellt wurden.

Die Belegungsstätte meines Großvaters "Block 3, Reihe 22, Grab 1082" fanden wir schnell. Was sich in unser beider Köpfe abspielte, vermag vielleicht der Eine oder der Andere nachvollziehen zu können.

Nach zwei eindrucksvollen Tagen in Breslau flogen wir Sonntag Abend nach München zurück. Meiner fast 91jährigen Großmutter, die diesen Strapazen nicht mehr gewachsen gewesen wäre, erzählten wir ausführlich von unseren zahlreichen Eindrücken.

Preis „Salon International de Paris“, 1983 den Kulturpreis der Deutschen aus Ungarn und 1984 den Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg.

Die Würdigung des Künstlers ist durch unseren Landsmann Johannes Weissbarth in hervorragender Weise durch diese Monografie gelungen, wozu wir ihn auf diesem Wege beglückwünschen. Er geht auf das künstlerische Schaffen de Pontes in differenzierter Weise ein und zeichnet so ein umfassendes Bild seines Werkes auf.

Das schöne Buch umfasst die 80-seitige Monografie im Format 17x22 cm mit 57 farbigen und 5 Schwarzweiß-Abbildungen, ist fadengeheftet und mit cellophaniertem Einband. Das Buch kann zum Preis von € 12.50 bei der Stadt Schwaigern erworben werden (Ansprechpartner: Ralf Striffler, E-Mail: ralf.striffler@schwaigern.de, Telefon: 07138/2153, Fax: 07138/2114).

Di Opration

Dr Michlvetr war net nar a gut gstandenr Baur, er war a als Mannsbild gut gepolschtrt un hot sei gudi 120 Kile uf die Wog gebrunge. Er hot halt gern gut gesse un noch liewr getrunge. Schunge, Speck, Brotwerscht, awr a gstopfti Gäns un Gatsche hen zu seinre Leibspeis ghert. Na, un dr Schnaps zum vrdaue un far nunr schwenge war dr Teltschkaer grad richtig. 2-3 Litr hotr gephakt im Tag. Weil awr dr Krug so lang zum Brunne geht bisr brecht, hots beim Michlvetr als so homlich gezwickt un gephetzt. Zerscht hotr sich nix drbei gedenkt. Wie awr des Zwicke un Phetze ärgr ware is, no isr halt mol zum Doktr gange. Der hotn a bisl abkharicht un abgedruckt un hot no zu ehm gsagt: „Wanscht weidr so frescht und saufscht, no bischt bal hie!“. Des hot dr Michlvetr gergt un er hot gsagt, dem wer ich helfe, zum Trutz ess un tring ich noch me!.

S`hot net lang gedaurt, s`Zwicke und Phetze is allweil efr khume un zu dem Doktr, des was sei Freind war, hotr nimi geh wele. So hotr sich gedenkt, fahrscht uf Werwaß zum Doktr Hetzl, des is a gscheidr Mann, der werd schun sage, was mr fehlt. Dr. Doktr Hetzl hotn unersucht un abgedruckt und hot gsagt, daß die Lewr un di Niere un iwrhaupt die Gall net in Artnung sin, er selt halt opriert were.

Dr Michlvetr hot sich gekrazt am Kop un hot gmont, was dan des so beileiflich kochte tet. Dr Dr.Hetzl hot gsagt, so um die 8000 Dinar musr

schon rechne. „Was“, hot dr Michlvettr gsagt, „so teir is des, do vreck ich jo liewr“. S'is awr net zum Vrecke khumme, weil uf omol hotr solchti Schmerze grikt, dasr gmont hot, er muß an dr Wand nufgrawle. No hen sie gschwindr wi di Feirwergr dr Michlsvettr mitm Auto vum Schlossr Djurevettr uf Werwaß gebrunge ins Spital zum Hetzldoktr.

Noch 4 Woche, wi alles gut rumgange war un dr Michlvettr hot homfahre derfe, hodr zum Hetzldoktr gsagt: „Gel Doktrvettr, a scheeni Leicht wer noch teire khume, un ufm Kirichhof gib'ts ko Brotwertsch mer un a ko Schnaps un ko Wei“.

GRUNDBUCH AUS DEM JAHRE 1848

„Urabrial=Beschreibung der königlichen Caal. [Kameral] Ortschaft
Weprowác z für das Sonnen Jahr 1848“

Nach der teilweisen Öffnung der Archive Jugoslawiens in jüngster Zeit könnten Urkunden für Weprowatz aus den Gebietsarchiven kopiert werden. Siehe dazu auch den Bericht in Heft 11 der Heimatblätter. Dies ist für Weprowatz insofern von Bedeutung, da uns bislang sehr wenig Quellenmaterial des 19. Jahrhunderts vorliegt. Im Historischen Archiv Sombor befindet sich unter der Signatur: Fond 8, Nr. 832 die Urabrial = Beschreibung für das Jahr 1848, die nachstehend wiedergegeben wird.

Urbarien sind die Vorläufer des Grundbuches. Nach der Revolution 1848 wird die Erbpacht zu wirklichem Grundeigentum umgewandelt und damit eine Liberalisierung des Vermögens durchgeführt. Damit einher ging auch eine stärkere wirtschaftliche Entwicklung des Dorfes und eine ökonomische Besserstellung der Bevölkerung.

Originaltext der Kopfzeile bzw. Spalten, Seite 1:

1. *Nr. der Gründe In trav.*, [1], 2. *Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründe* [2], 3. *Eigenschaft der Ansässigkeit nach der Urbarial=Beschreibung* [3], 4. *Für dieses Jahr* [4], / 5. *Steuerbare* [5], 6. *Ganz oder Theil befreyte* [6], / 7. *Ansässigkeiten* [7], 8. *Anzahl der / Inwohner* [8], / 9. *Bauern* [9], 10. *Behausten* [10], 11. *Unbehausten* [11], 12. *dem Zins unterworfen* [12], / 13. *Bauern* [13], / 14. *Inwohner* [14], / 15. *Häuser* [15], 16. *Vom Zins befreute* [16], 17. *Zins von Bauern, und Inwohner=Häusern* [17], / K. M. fl. 18. *Lange Fuhr (von 1. Session a 4 Frohmentage gerechnet) / Tage* [18].

Originaltext der Kopfzeile bzw. Spalten, Seite 2:

19. Roboten Ablösung, / der Bauer oder 1 ganze Session / 52 Zug oder 104 / die lange Fuhr oder 4 Frohmentage pr. Session / Inwohner / behauste / unbehauste / Hand Robotten a/a/a/a / Kreuzer in K.M. / Anzahl / Geldbetrag / fl. /kr. 20. Requivalent im Baarem / des kleinen Neuntel bei bestehenden Neuntel in Natura, / fl. kr., 21. Tax von Brandwein a Gulden, / fl. kr. / 22. *Summarischer Betrag der Urbarialgaben in K.M. [19]*, / fl. kr., / 23. *Robotten in Natura / der Bauer oder 1 ganze Session / 52 Zug oder 104 [20] / die lange Fuhr oder 4 Tage zu Session [21] / Inwohner / behausten [22] / unbehausten [23] / Hand=Robotten / Summe sämtlicher Natural Robotten [24]*, 24. Urbarial / Holzschlag oder Einfuhr auf 1 ganze Ansässigkeit a / Klafter / Rohrschnitt und Einfuhr auf 1 ganze Ansässigkeit a 40 Buschen / Busch., 25. Frucht= und Wein= Zehend in Natura.

Im Original sind die Spalten nicht nummeriert und nicht alle Spalten ausgefüllt, da für Weprowatz unzutreffend. Die Spalten der maschinenschriftlichen Abschrift sind kursiv markiert und in spitzer Klammer angeführt [].

Die Zahlen bei den „Beysitzern“ (Untermieter) beziehen sich wohl zum einen auf die laufende Nummer und zum anderen auf die Hausnummer, z.B.: 1/2 = die 1 ist die laufende Nummer, die 2 ist vermutlich die Nummer des Hauses in dem der Beysitzer wohnte. Bei den Beysitzern handelt sich sicherlich um Handwerker ohne Hausbesitz, Knechte und anderes Dienstpersonal.

Vom Bearbeiter wurde eine weitere Spalte Bemerkungen hinzugefügt, da an vielen Stellen des Dokumentes wertvolle Anmerkungen nachträglich angebracht wurden.

Der Familienname der Grundeigentümer ist in dieser Fassung wegen einer nachträglichen alphabetischen Sortierung der Familiennamen grundsätzlich vorangestellt. Im Original sind in der Regel die ungarischen Familien mit dem Familiennamen zuvor und die deutschen Familien mit dem Vornamen zuvor aufgezeichnet.

Zum besseren Verständnis empfiehlt sich die Originale bzw. die Fotokopien einzusehen. Kopien befinden sich im Besitz der HOG Weprowatz und werden der Heimatstube in Zirndorf zugeführt.

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehau- steten Inwohner, dann herr- schaftlichen Gründen	(3) Anssäss- igkeit	(4)		(6) (teil-) befreit	Anzahl		(11) Un- behauste	Dem Zins unterworf.		(16) Von Zins befreyt	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
			(5) steuer- erbar	(7) An- sässigkeit		(9) Bauern	(10) Behauste		(13) Bauern	(14) Inwohner			
1	Schmidt Valentin	2/8	2/8			1			1			1	6
2	Urnauer Michl & Comp.	2/8	2/8				1			1		1	4
3	Sveitszgot Adam	4/8	4/8			1						1	5
4	Papajsik Andras	4/8	4/8			1						1	7
5	Polinger Niklos	4/8	4/8			1						1	8
6	Wekerle Jakob	4/8	4/8			1						1	8
7	Wekerle Lorentz	4/8	4/8			1						1	8
8	Ujházi Palus -	2/8	2/8			1						1	3
9	Varga Andras öreg (alt)	3/8	3/8			1						1	4
10	Svertzler Adam	4/8	4/8			1						1	2
11	Gallovits István	2/8	2/8			1						1	8
12	Sebök János	4/8	4/8			1						1	6
13	Novatny Franz	2/8	2/8			1						1	7
14	Elkmayer Conrad alt	4/8	4/8			1						1	5
15	Löbl Josef						1					1	3
16	Körmöczy Pál	4/8	4/8			1						1	8
17	Rencz Josef	4/8	4/8			1						1	7
18	Rencz Anton	2/8	2/8			1						1	8
19	Riesz Georg	1	1			1						1	8
20	Puspacher Johan	1	1			1						1	2
21	Alexander Josef	6/8	6/8			1						1	6
22	Lendák Mihál öreg (alt)	6/8	6/8			1						1	5
23	Futo György ify (jung)	6/8	6/8			1						1	3
24	Kever Jakob	4/8	4/8			1						1	8
25	Ungarisches Schulhaus	4/8	4/8		4/8	1						1	7
26	kath. Kirche						1					1	8
27	Pfarrhaus	1			1	1						1	8
28	Gantner Johan	6/8	6/8			1						1	6
29	Milla Balint (Valentin)	4/8	4/8			1						1	2
30	Fridrich Andras	4/8	4/8			1						1	3
	1ter Fürttag	14 5/8	13 1/8		1 4/8	27	3			25	2	3	27

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschafflichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2 Hand = Robotten	(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	(25) Bemerkungen
1	Schmidt Valentin	1	26	1			27	
2	Urnauer Michl & Comp.	1			18		18	
3	Sveiszgut Adam	1	52	2			54	
4	Papajsik Andras	1	52	2			54	
5	Polinger Niklos	1	52	2			54	
6	Wekerle Jakob	1	52	2			54	
7	Wekerle Lorentz	1	52	2			54	
8	Ujházi Palus -	1	26	1			27	
9	Varga Andras öreg (alt)	1	39	1 4/8			40 4/8	Kleinhaus
10	Svertzler Adam	1	52	2			54	Laut Cont. V. 20.3.1845 z: 760 dem ...(?) übergeben
11	Gallovis István	1	26	1			27	Zu Nr. 151
12	Sebök János	1	52	2			54	
13	Novatny Franz	1	26	1			27	
14	Ekmayer Conrad alt	1	52	2			54	
15	Löbl Josef	1			18		18	
16	Körnöczy Pál	1	52	2			54	
17	Rencz Josef	1	52	2			54	
18	Rencz Anton	1	26	1			27	
19	Riesz Georg	1	104	4			108	
20	Puspacher Johan	1	104	4			108	
21	Alexander Josef	1	78	3			81	
22	Lendák Mihál öreg (alt)	1	78	3			81	
23	Futo György ifj (jung)	1	78	3			81	
24	Kever Jakob	1	54	2			54	
25	Ungarisches Schulhaus	frey						
26	kath. Kirche	dto.						
27	Pfarrhaus	dto.						
28	Gantner Johan	1	78	3			81	
29	Milla Balint (Valentin)	1	52	2			54	
30	Fridrich Andras	1	52	2			54	
	Iter Fürtrag	27	1365	52 4/8	36		1453 4/8	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(3) Ansässigkeit	(4)		(6)		(9)		(10)		(11)		(16) Von Zins befreyt	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
			(5) steuerbar	(7) Ansessigkeit	(6) theil-	befreyt	Bauern	Behauste	Un-	behauste	Bauern	Inwohner			
31	Grobor Istvan	2/8	2/8					1						1	2
32	Zoki Imre	4/8	4/8					1						1	8
33	Galampos Andras	4/8	4/8					1						1	7
34	Mratsno Istvan	6/8	6/8					1						1	2
35	Mélo Josef	4/8	4/8					1						1	3
36	Mélo Mihál (überschr. Jakob Löbl)	4/8	4/8					1						1	3
37	Kazsa (?) Pál	4/8	4/8					1						1	3
38	Erdelyi István	6/8	6/8					1						1	2
39	Gállik Andras (ns. = nobilis)	6/8	6/8					1						1	5
40	Göller Mihály	4/8	4/8					1						1	3
41	Warga Andras ify (jung)	4/8	4/8					1						1	6
42	Warga Adam	4/8	4/8					1						1	3
43	Kováts István öreg (alt)								1					1	3
44	Selenák Andras	4/8	4/8					1						1	8
45	Galampos János	2/8	2/8					1						1	7
46	Sáfrán István								1					1	8
47	Szabó György	2/8	2/8					1						1	4
48	Zoki István öreg	4/8	4/8					1						1	8
49	Szojka János								1					1	6
50	Breznyak István	2/8	2/8					1						1	7
51	Horvath György								1					1	3
52	Gyertya Mihály	2/8	2/8					1						1	3
53	Horvát Josef öreg (alt)	2/8	2/8					1						1	3
54	Erdélyi János	2/8	2/8					1						1	3
55	Hornyak János	2/8	2/8					1						1	2
56	Szöke Marotny	2/8	2/8					1						1	4
57	Brecznayák Josef								1					1	5
58	Szalay György	2/8	2/8					1						1	8
59	Sáfrany János	2/8	2/8					1						1	3
60	Futo Imre	4/8	4/8					1						1	2
2ter Fürttag		10 4/8	10 4/8					25	5					5	30

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschafflichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2 Hand = Robotten	(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	(25) Bemerkungen
31	Gobor Istvan	1	26	1			27	Laut Contr. v. 10.2.1847 Z: 7.. ¼ sich v. Nr. 186 ziehen
32	Zoki Imre	1	52	2			54	
33	Galambos Andras	1	52	2			54	
34	Mratsno Istvan	1	78	3			81	
35	Mélo Josef	1	52	2			54	
36	Mélo Mihál (überschr. Jakob Löbl)	1	52	2			54	Laut Contr. (Rest unleserlich)
37	Kazsa (?) Pál	1	52	2			54	
38	Erdelyi István	1	78	3			81	
39	Gállik András (ns. = nobilis)	1	78	3			81	
40	Göllér Mihály	1	52	2			54	
41	Warga Andras ifj (jung)	1	52	2			54	Laut Contr. v. 17.12.847 Z: 883 die Söhne v Vater übernommen
42	Warga Adam	1	52	2			54	Laut Contr. v. 17.12.847 Z: 883 die Söhne v Vater übernommen
43	Kovács István öreg (alt)	1			18		18	2/8 Feld gezogen
44	Selenák András	1	52	2			54	
45	Galambos János	1	26	1			27	
46	Sáfrán István	1			18		18	
47	Szabó György	1	26	1			27	
48	Zoki István öreg	1	52	2			54	
49	Szozjka János	1			18		18	
50	Breznyak István	1	26	1			27	
51	Horvath György	1			18		18	
52	Gyeryya Mihály	1	26	1			27	
53	Horvát Josef öreg (alt)	1	26	1			27	zu 40 2/8 bleibt Kleinhaus
54	Erdilyi János	1	26	1			27	
55	Hornvák János	1	26	1			27	
56	Szöke Martony	1	26	1			27	
57	Brecznayk Josef	1			18		18	
58	Szalay György	1	26	1			27	zu 19 2/8, vide (siehe) Nr. 58
59	Sáfrany János	1	26	1			27	ft. Cont. v. 30.12.847 zu 907 usw., (siehe Anmerkung 1)
60	Füto Imre	1	52	2			54	
	2ter Fürtrag	30	1092	42	90		1224	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehau- steten Inwohner, dann herr- schaftlichen Gründen	(3) An- säss- ig- keit	(4)		(6) (teil- be- freit	(9)		(10)		(11)		(13)		(14) Inwohner	(16) Von Zins befreyt	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
			(5) erbar	(7) An- sässigkeit		(9) Bauern	(10) Behauste	(11) Un- behauste	(13) Bauern	Häuser (15)							
61	Odry Antal n s. (nemes, Wwe.)	4/8	4/8			1						1				1	7
62	Kis Antal	2/8	2/8			1						1				1	8
63	Horvát Josef ifj (jung)	2/8	2/8			1						1				1	9
64	Futó János	6/8	6/8			1						1				1	6
65	Szalay Ferencz	4/8	4/8		4/8	1						1				1	5
66	Horvát András	2/8	2/8			1						1				1	2
67	Futó István	2/8	2/8			1						1				1	2
68	Futó György öreg	4/8	4/8			1						1				1	2
69	Galambos Mihály	4/8	4/8			1						1				1	4
70	Gállik Fabian ns. (nemes)	1	1			1						1				1	3
71	Takáts Mátvás	2/8	2/8			1						1				1	8
72	Milinszky István ns. (nemes)	4/8	4/8			1						1				1	8
73	Galambos Károly	2/8	2/8			1						1				1	7
74	Cselenák András	4/8	4/8			1						1				1	7
75	Gállik Mihály ns. (nemes)	1 4/8	1 4/8			1						1				1	6
76	Sáfrán János								1					1		1	6
77	Dautermann Fridrich								1					1		1	3
78	Pisinger Josef								1					1		1	4
79	Gáspár Mihály								1					1		1	2
80	Galambos Martinus	4/8	4/8			1						1				1	2
81	Takáts János								1					1		1	5
82	Koczka István ns. (nemes)								1					1		1	6
83	Disztl Niklos								1					1		1	6
84	Fridrich Math.								1					1		1	7
85	Ujházi András								1					1		1	8
86	Tallony (?) Pálnó (Wwe.)								1					1		1	2
87	Gállik András ns. (nemes)								1					1		1	8
88	Gantner Franz	2/8	2/8			1						1				1	4
89	Szabo Pálnó (Wwe.)	2/8	2/8			1						1				1	5
90	Szabo György	5/8	5/8			1						1				1	6
	3ter Fürtrag	9 3/8	8 7/8	4/8		19	11					18	11		1	29	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2	(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	(25) Bemerkungen
61	Odry Antalónó ns. (nemes, Wwe.)	1	52	2			54	
62	Kis Antal	1	26	1			27	
63	Hörvát Josef ify (jung)	1	26	1			27	
64	Futó János	1	78	3			81	vide (siehe) Nr. 60
65	Szalay Feretz	Syndikus	Frei					
66	Hörvát András	1	26	1			27	
67	Futo István	1	26	1			27	1/8 von 48
68	Futo György öreg	1	52	2			54	
69	Galampos Mihály	1	52	2			54	
70	Gállik Fabian ns. (nemes)	1	104	4			108	zu Nr. 225 2/8
71	Takáts Máttyás	1	26	1			27	
72	Milinszky István ns. (nemes)	1	52	2			54	
73	Galampos Károly	1	26	1			27	vide (siehe) Nr. 60 (siehe Anmerkung 2)
74	Cselenák András	1	52	2			54	
75	Gállik Mihály ns. (nemes)	1	156	6			162	
76	Sáfrán János	1			18		18	
77	Dautermann Frdrich	1			18		18	Laut Contr. vom 7ten Jan. 1847 Z. 784 verkauft
78	Pisinger Josef	1			18		18	
79	Gáspár Mihály	1			18		18	
80	Galampos Mártinus	1	52	2			54	zu Nr. 45 2/8
81	Takáts János	1			18		18	
82	Koczka István ns. (nemes)	1			18		18	
83	Disztl Niklos	1			18		18	Laut Cont: v 18. 12. 1847 usw. (s. Anmerkung 3)
84	Fridrich Math.	1			18		18	
85	Ujházi András	1			18		18	
86	Tallony (?) Pálnó (Wwe.)	1			18		18	
87	Gállik András ns. (nemes)	1			18		18	
88	Gantner Franz	1	26	1			27	
89	Szabo Pálnó (Wwe.)	1	26	1			27	
90	Szabo György	1	65	2 4/8			67 4/8	zu Nr. 7 4/8
	3ter Fürtrag	29	923	35 4/8	198		1156 4/8	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und un- hausten Inwohner, dann herr- schaftlichen Gründen	(3) Ansäss- igkeit	(4)		(6) (teil-) befreit	Anzahl		(10) Behauste	(11) Un- behauste	Dem Zins unterworfen.		(16) Von Zins befreyt	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
			(5) steuer- erbar	(7) An- sässigkeit		(9) Bauern	(14) Inwohner Häuser (15)			(13) Bauern	(14) Inwohner			
91	Szabo István	4/8	4/8			1	1			1			1	2
92	Lavró Pál	5/8	5/8			1	1			1			1	6
93	Szabo Ferencz	4/8	4/8			1	1			1			1	9
94	Zoki István ify (jung)	4/8	4/8			1	1			1			1	22
95	Ritner Andreas	4/8	4/8			1	1			1			1	7
96	Szabo Josef öreg	2/8	2/8			1	1			1			1	5
97	Zimmerman, Witwe	4/8	4/8			1	1			1			1	4
98	Ekrajzer Lorentz	2/8	2/8			1	1			1			1	10
99	Galamb István						1				1		1	3
100	Fleischbank	3/8	3/8			1	1			1			1	3
101	Gemeinde Haus	1 5/8	1 5/8			1	1			1		1	1	3
102	Sveiszgut Leopold	1	1			1	1			1			1	2
103	Schmidt Georg	6/8	6/8			1	1			1			1	8
104	Spanal (Gespan) Quartier						1							
105	Notar Quartier	4/8	4/8			1	1					1		
106	Fáth Johan	2/8	2/8			1	1			1			1	7
107	Metzger Adam	4/8	4/8			1	1			1			1	6
108	Urnauer Michl	1	1			1	1			1			1	4
109	Schmidt Josef	4/8	4/8			1	1			1			1	5
110	Quintus Josef	1	1			1	1			1			1	10
111	Warga István öreg (alt)	4/8	4/8			1	1			1			1	8
112	Gantner Conrad	4/8	4/8			1	1			1			1	7
113	Gantner Jakob	6/8	6/8			1	1			1			1	9
114	Gantner Michl	6/8	6/8			1	1			1			1	3
115	Zveig Tomas	6/8	6/8			1	1			1			1	6
116	Löbl Jakob	2/8	2/8			1	1			1			1	4
117	Trencz Balczér	2/8	2/8			1	1			1			1	3
118	Püschl Andreas	4/8	4/8			1	1			1			1	6
119	Szailer Caspar	4/8	4/8			1	1			1			1	9
120	Szapló Georg	6/8	6/8			1	1			1			1	10
4ter Fürttrag		16 5/8	14 1/8	2 4/8		28	2			25	1	4	26	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2	(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	(25) Bemerkungen
91	Szabo István	1	52	2			54	
92	Lavró Pál	1	65	2 4/8			67 4/8	zu Nr. 12
93	Szabo Ferencz	1	52	2			54	
94	Zoki István ify (jung)	1	52	2			54	
95	Ritner Andreas	1	52	2			54	
96	Szabo Josef öreg	1	26	1			27	Laut Cont. v. 18.12.1847 usw. (siehe Anmerkung 4)
97	Zimmerman, Witwe	1	52	2			54	
98	Ekmajer Lorentz	1	26	1			27	Laut Cont v 2ten Xbris 847 Z: 903 vom Vater übernommen
99	Galam István	1			18			... (?) mit 2/8 Feld
100	Fleischbank							
101	Gemeinde Haus	frey						
102	Sveiszgut Leopold	dto.						
103	Schmidt Georg	1	104	4			108	
104	Spanal (Gespan) Quartier	1	78	3			81	
105	Notar Quartier	frey						
106	Fáth Johan	dto.						
107	Metzger Adam	1	26	1			27	
108	Urnauer Michl	1	52	2			54	
109	Schmidt Josef	1	104	4			108	
110	Quintus Josef	1	52	2			54	
111	Wárga István öreg (alt)	1	104	4			108	
112	Gantner Conrad	1	52	2			54	von Nr. 12 2/8
113	Gantner Jakob	1	52	2			54	
114	Gantner Michl	1	78	3			81	von Nr. 244 2/8
115	Zweig Tomas	1	78	3			81	Laut Cont: v 10.2.1847 Z: 753 vom Vater übernommen
116	Löbl Jakob	1	78	3			81	
117	Trencz Balczér	1	26	1			27	
118	Püschl Andreas	1	26	1			27	
119	Szailler Caspar	1	52	2			54	
120	Szaip! Georg	1	52	2			54	
	4ter Fürtrag	26	1469	56 4/8	18		1543 4/8	vide (siehe) Nr. 241

(1) Nr.	(2) Name der behauseten, und unbe- hauseten Inwohner, dann herr- schaftlichen Örtinden	(3) Anss- igkeit		(4) (5) steuer- erbar (7) An- sässigkeit		(6) (teil-) befreit	(9) Anzahl Bauern		(10) der Inwoh- ner (8) Behauste		Dem Zins unterworfen		(16) Von Zins befreyt (15) Häuser	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) , Lange Fuhr Tage
		(4) (5)	(6)	(7)	(8)		(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)			
121	Hegedűs András	4/8		4/8			1	1			1			1	7
122	Zveig Johan	4/8		4/8			1	1			1			1	6
123	Horvát János ifu (jung)	4/8		4/8			1	1			1			1	5
124	Horvát János ifu (jung)	2/8		2/8			1	1			1			1	3
125	Rittner Jakob	4/8		4/8			1	1			1			1	8
126	Koncz János	4/8		4/8			1	1			1			1	4
127	Fáth Franz	4/8		4/8			1	1			1			1	4
128	Horvat Mihály	2/8		2/8			1	1			1			1	8
129	Puhaliák András	6/8		6/8			1	1			1			1	8
130	Klumpner Josef	4/8		4/8			1	1			1			1	9
131	Sarrti Tomas								1					1	3
132	Remlinger Xian	2/8		2/8			1	1			1			1	9
133	Lang Johan								1					1	10
134	Darabos Imre	2/8		2/8			1	1			1			1	7
135	Szauer Jakob								1					1	3
136	Boskovits Márton	2/8		2/8			1	1			1			1	6
137	Lendák György	2/8		2/8			1	1			1			1	5
138	Svetz János	4/8		4/8			1	1			1			1	10
139	Zányi Ferencz	4/8		4/8			1	1			1			1	8
140	Schnur Stephan	4/8		4/8			1	1			1			1	9
141	Grazt Anton	2/8		2/8			1	1			1			1	10
142	Vengring István	2/8		2/8			1	1			1			1	3
143	Warga Fábian								1					1	2
144	Skurutyak Pál	2/8		2/8			1	1			1			1	8
145	Schmidt Michl	2/8		2/8			1	1			1			1	6
146	Past Lorencz								1					1	7
147	Horvát Imre	2/8		2/8			1	1			1			1	5
148	Svetz Pál								1					1	6
149	Skurutyak Josef öreg (alt)	4/8		4/8			1	1			1			1	6
150	Riesch Anton								1					1	10
	5ter Fürtrag	9		9			23	7			23	7		30	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2	(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	(25) Bemerkungen
121	Hegedtis András	1	52	2			54	
122	Zveig Johan	1	52	2			54	2/8 zu Nr. 7 (?)
123	Horvát János ifu (jung)	1	52	2			54	
124	Horvát János ifu (jung)	1	26	1			27	
125	Rittner Jakob	1	52	2			54	
126	Konez János	1	52	2			54	
127	Fáth Franz	1	52	2			54	
128	Horvat Mihály	1	26	1			27	
129	Puhálak András	1	78	3			81	vide (siehe) Nr. 129
130	Klumpner Josef	1	52	2			54	
131	Sariri Tomas	1			18		18	
132	Remlinger Xtian	1	26	1			27	Laut Cont. v 5.1.847 Z. 785 1/8 von Nr. 338 hierher
133	Lang Johan	1			18		18	von Nr. 129 2/8
134	Darabos Imre	1	26	1			27	von 16 2/8
135	Szauer Jakob	1			18		18	vide (siehe) Nr. 163
136	Bonskovits Márton	1	26	1			27	
137	Lendák György	1	26	1			27	
138	Svetz János	1	52	2			54	zu Nr. 222
139	Zányi Ferencz	1	52	2			54	Laut Cont. v 18ten xbris 847 zu 893 u 894 verkauft
140	Schnur Stephan	1	52	2			54	
141	Gratz Anton	1	26	1			27	
142	Vengring István	1	26	1			27	
143	Warga Fábrián	1			18		18	
144	Skurutyak Pál	1	26	1			27	
145	Schmidt Michl	1	26	1			27	zu Nr. 5/6
146	Past Lorentz	1			18		18	von Nr. 9 1/8
147	Horvát Imre	1	26	1			27	
148	Svetz Pál	1			18		18	2/8 Feld von Nr. 5
149	Skurutyák Josef öreg (alt)	1	52	2			54	
150	Riesz Anton	1			18		18	
	5ter Fürtrag	30	936	36	126		1098	

(1) Nr.	(2) Name der baustein- hausten Inwohner, dann herr- schaftlichen Gründen	(3) Ansäss- igkeit	(4)		(6) (teil-) befreit	(9) Bauern Behauste	(10) der Inwoh- ner (8)		Dem Zins unterworfen		(16) Von Zins befreyt	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Länge Fuhr Tage
			(5) steuer- erbar	(7) An- sässigkeit			(11) Un- behauste	(13) Bauern	(14) Inwohner	Häuser			
151	Hörváth Péter	4/8	4/8			1			1			1	9
152	Mutsch Josef	4/8	4/8			1			1			1	3
153	Schilli Lorenz						1			1		1	8
154	Kever Jakob	2/8	2/8			1			1			1	7
155	Zenczus Josef						1			1		1	6
156	Varga János iffy (jung)	2/8	2/8			1			1			1	8
157	Rácz István	4/8	4/8			1			1			1	5
158	Czátényi Mátvás	2/8	2/8			1			1			1	6
159	Part Niklos	4/8	4/8			1			1			1	6
160	Breznyák Ferencz						1			1		1	9
161	Quintus Mathias	4/8	4/8			1			1			1	8
162	Faisz Georg	2/8	2/8			1			1			1	7
163	Löbl Jakob	2/8	2/8			1			1			1	5
164	Wengring Gergely						1			1		1	2
165	Skurutyák György	2/8	2/8			1			1			1	4
166	Zweig Johan	2/8	2/8			1			1			1	6
167	Gusztin György						1			1		1	10
168	Milla Balint	2/8	2/8			1			1			1	9
169	Puhalák György						1			1		1	9
170	Zoki Imre ify (jung)						1			1		1	9
171	Botskovits György						1			1		1	8
172	Kovats Marton	2/8	2/8			1			1			1	7
173	Szabo Josef ify (jung)	2/8	2/8			1			1			1	7
174	Zonyi Antal	4/8	4/8			1			1			1	7
175	Koncz Pál	2/8	2/8			1			1			1	7
176	Jarsa Sandor						1			1		1	6
177	Szöke György						1			1		1	8
178	Paczek Josef						1			1		1	8
179	Bür Agoston						1			1		1	7
180	Franko Mátvás						1			1		1	7
	6ter Fürtrag	5 6/8	5 6/8			17	13		17	13		30	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2	(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	(25) Bemerkungen
151	Horváth Peter	1	52	2			54	zu Nr. 11 4/8
152	Mutsch Josef	1	52	2			54	vide (siehe) Nr. 59, Laut Cont. usw. (s. Anmerkung 5)
153	Schilli Lorenz	1			18		18	
154	Keuer Jakob	1	26	1			27	
155	Zenczius Josef	1			18		18	
156	Varga János ify (jung)	1	26	1			27	
157	Rác István	1	52	2			54	
158	Czétényi Mátvás	1	26	1			27	
159	Part Niklos	1	52	2			54	
160	Breznyák Ferencz	1			18		18	
161	Quintus Mathias	1	52	2			54	
162	Faisz Georg	1	26	1			27	
163	Löbl Jakob	1	26	1			27	
164	Wengring Gergely	1			18		18	laut deß Cont: v 17. Xbris... usw. (s. Anmerkung 6)
165	Skurutyák György	1	26	1			27	
166	Zveig Johan	1	26	1			27	
167	Gusztin György	1			18		18	Laut Cont: v 17. Xbris 847 ... usw. (s. Anmerkung 7)
168	Milla Balint	1	26	1			27	zu (Nr.) 29 2/8
169	Puhalák György	1			18		18	
170	Zoki Imre ify (jung)	1			18		18	Laut Cont: v 21ten May 1847 Z: 812 verkauft
171	Botskovits György	1			18		18	
172	Kovats Marton	1	26	1			27	
173	Szabo Josef ify (jung)	1	26	1			27	
174	Zonyi Antal	1	52	2			54	
175	Konecz Pál	1	26	1			27	zu Nr. 20
176	Jansa Sandor	1			18		18	
177	Szöke György	1			18		18	Hierher 2/8 von Nr. 38
178	Paczek Josef	1			18		18	
179	Bür Agoston	1			18		18	
180	Franco Mátvás	1			18		18	179 oder 180?: Laut Cont: v 17.12.847 Z: 879 verkauft
	6ter Fürtrag	30	596	23	234		855	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehau- steten Inwohner, dann herr- schaftlichen Gründen	(3) Ansess- igkeit	(4) (5) Steuer- erbar		(6) (teil-) befreit	(9) Anzahl Bauern		(10) Behauste		(11) Un- behauste	Dem Zins unterworfen.		(16) Von Zins befreit	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
			(4)	(5)		(13) Bauern	(14) Inwohner	Häuser (15)							
181	Galamb Josef							1			1			1	7
182	Horvát Imrené							1			1			1	7
183	Hornvák Mihály							1			1			1	7
184	Botskovits Imre							1			1			1	7
185	Varga István ify (jung)							1			1			1	6
186	Skurutayk József ify (jung)							1			1			1	6
187	Szabo Mihály	2/8	2/8				1				1			1	10
188	Szabo András	2/8	2/8				1				1			1	7
189	Lendák Mihály ify (jung)	2/8	2/8				1				1			1	7
190	Zónyi Ferencz	2/8	2/8				1				1			1	8
191	Henger Sebastian							1			1			1	6
192	Heretik Istvan							1			1			1	3
193	Cselnek András	6/8	6/8				1				1			1	8
194	Knebl Josef							1			1			1	5
195	Alexander Johan	6/8	6/8				1				1			1	7
196	Mutsch Josef	4/8	4/8				1				1			1	7
197	Gantner Ludwig	4/8	4/8				1				1			1	7
198	Pisinger Johan							1			1			1	8
199	Grosz Martin	2/8	2/8				1				1			1	9
200	Pollich Johan	2/8	2/8				1				1			1	10
201	Jokl Franz	2/8	2/8				1				1			1	10
202	Schuh Simon	4/8	4/8				1				1			1	8
203	Varga Mihályné							1			1			1	7
204	Part Franz							1			1			1	7
205	Mitsko István	2/8	2/8				1				1			1	6
206	Tóth Mihály							1			1			1	5
207	Rencz Peter	2/8	2/8				1				1			1	5
208	Pisinger Georg							1			1			1	4
209	Henger Marx / Pollich Franz							1			1			1	7
210	Schnur Michl	4/8	4/8				1				1			1	4
	7ter Fürttag	5 6/8	5 6/8				15	15			15	15		30	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2 Hand = Robotten	(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	(25) Bemerkungen
181	Galamb Josef	1			18		18	
182	Horvát Imrené	1			18		18	
183	Hornyák Mihály	1			18		18	
184	Boiskovits Imre	1			18		18	
185	Varga István ify (jung)	1			18		18	
186	Skurutyák József ify (jung)	1			18		18	vide Nr. 31
187	Szabo Mihály	1	26	1			27	
188	Szabo András	1	26	1			27	Klein Haus
189	Lendák Mihály ify (jung)	1	26	1			27	von Nr. 20 2/8 zu Nr. 189 ... (?)
190	Zónyi Ferencz	1	26	1			27	
191	Henger Sebastian	1			18		18	
192	Heretik Istvan	1			18		18	
193	Cselenak András	1	78	3			81	
194	Knebl Josef	1			18		18	
195	Alexander Johan	1	78	3			81	
196	Mutsch Josef	1	52	2			54	zu Nr. 66 2/8
197	Gantner Ludwig	1	52	2			54	
198	Pisinger Johan	1			18		18	2/8 Feld von 232
199	Grosz Martin	1	26	1			27	Contr: v 6.3.1848 Z: 973 hierhier von Nr. 310 2/8 Sess. ...
200	Pollich Johan	1	26	1			27	
201	Jokl Franz	1	26	1			27	Verkauf
202	Schuh Simon	1	52	2			54	Zu Nr. 106 4/8 von Nr. (fehlt)
203	Varga Mihálynö	1			18		18	vide Nr. 233, laut Cont: v 17.12.1847 Z: 888 das Haus verkauft
204	Part Franz	1			18		18	
205	Mitsko István	1	26	1			27	
206	Tóth Mihály	1			18		18	Klein Haus
207	Rencz Peter	1	26	1			27	von Nr. 127 2/8
208	Pisinger Georg	1			18		18	
209	Henger Marx / Pollich Franz	1			18		18	Pollich Franz 2/8, ... (dazwischengefügt, s. Anmerkung 8)
210	Schmur Michl	1	52	2			54	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehau- steten Inwohner, dann herr- schaftlichen Gründen	(3) Ansäss- igkeit		(4) (5) steuer- erbar (7) An- sässigkeit	(6) (teil- befreit		(9) Anzahl Bauern		(10) Behauste Un- behauste		(11) Zins Bauern		(13) Dem Bauern	(14) Inwohner Häuser (15)		(16) Von Zins befreyt	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
		(4) erbar	(5) befreit		(6) teil-	(7) sässigkeit	(9) Bauern	(10) Behauste	(11) Un- behauste	(12) Zins Bauern	(13) Dem Bauern	(14) Inwohner		(15) Häuser				
211	Marth Wendel	4/8	4/8	4/8				1				1					1	
212	Gröschl Xtian	4/8	4/8	4/8				1				1					1	
213	Kremer Florian	2/8	2/8	2/8				1				1					1	
214	Molnar Josef	2/8	2/8	2/8				1				1					1	
215	Szauer Johan								1					1			1	
216	Wengring Josef								1					1			1	
217	Katona Janos								1					1			1	
218	Bür András öreg (alt)								1					1			1	
219	Horik Mihály	2/8	2/8	2/8				1				1					1	8
220	Remlinger Mathias	2/8	2/8	2/8				1				1					1	8
221	Bartos János	2/8	2/8	2/8				1				1					1	7
222	Gyantár András	2/8	2/8	2/8				1				1					1	9
223	Riesz Georg	4/8	4/8	4/8				1				1					1	10
224	Takáts György öreg (alt)								1					1			1	11
225	Katona András	4/8	4/8	4/8				1				1					1	11
226	Faisz Josef	4/8	4/8	4/8				1				1					1	11
227	Varga György	3/8	3/8	3/8				1				1					1	11
228	Kremer Herman	6/8	6/8	6/8				1				1					1	4
229	Herschaftliches Wirthshaus								1					1			1	11
230	Remlinger Math.	4/8	4/8	4/8				1				1					1	11
231	Gröschl Adam								1					1			1	11
232	Ekmajer Conrad	2/8	2/8	2/8				1				1					1	11
233	Steinhard Josef	2/8	2/8	2/8				1				1					1	11
234	Amon Lorenz	4/8	4/8	4/8				1				1					1	11
235	Graz Joha	4/8	4/8	4/8				1				1					1	5
236	Amon Josef	4/8	4/8	4/8				1				1					1	6
237	Scherer Johan	4/8	4/8	4/8				1				1					1	6
238	Scherer Johan	4/8	4/8	4/8				1				1					1	6
239	Deutsche Schule								1							1	1	
240	Ekmajer Jakob	2/8	2/8	2/8				1				1					1	1
	8ter Fürtag	8/8	8/8	8/8				22	8			22		6		2	28	

(1) Nr.	(2) Name der bebauten, und unbehauten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2 Hand =	(22) Robotten in Natura 3 Robotten	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	(25) Bemerkungen
211	Marth Wendel	1	52	2			54	4/ Z: 142
212	Gröschl Xian	1	52	2			54	
213	Kremer Florian	1	26	1			27	Laut Cont: v 18.12.1847 Z: 890 verkauft
214	Molnar Josef	1	26	1			27	
215	Szauer Johan	1			18		18	
216	Wengring Josef	1			18		18	v Nr. 90 1/8
217	Katona Janos	1			18		18	
218	Bür Andrés öreg (alt)	1			18		18	
219	Horik Mihály	1	26	1			27	
220	Remlinger Mathias	1	26	1			27	v Nr. 20 2/8
221	Bartos Janos	1	26	1			27	
222	Gyantár Andrés	1	26	1			27	
223	Riesz Georg	1	52	2			54	Laut Cont: v 17.1.847 Z: 881 verkauft
224	Takáts György öreg (alt)	1			18		18	2/8
225	Katona Andrés	1	52	2			54	Von Nr. 37 2/8
226	Faisz Josef	1	52	2			54	
227	Varga György	1	39	1 4/8			40 4/8	Z: 148 1/8
228	Kremer Herman	1	78	3			81	
229	Herrschaftliches Wirtshaus	frey						
230	Remlinger Math.	1	52	3			54	
231	Gröschl Adam	1			18		18	
232	Ekmajer Conrad	1	26	1			27	Laut Cont v 21.12.847 Z: 905 vom Vater übernommen
233	Steinhard Josef	1	26	1			27	Laut Cont: v 17.12.847 ... (siehe Anmerkung 9)
234	Amon Lorenz	1	52	2			54	zu 17 2/8
235	Gratz Johan	1	52	2			54	
236	Amon Josef	1	52	2			54	vide Nr. 310
237	Scherer Johan	1	52	2			54	von Nr. 13 2/8
238	Scherer Johan	1	52	2			54	
239	Deutsche Schule	frey						
240	Ekmajer Jakob	1	26	1			27	vide Nr. 241, Laut Cont: v ... (siehe Anmerkung 10)
	8ter Fürtrag	28	923	35 4/8	108		1066 4/8	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(3) Ansässigkeit		(4)		(5) Anzahl der Inwohner (8)		(6) Anzahl der Inwohner (10)		(11) Unbehauste	(13) Dem Zins Bauern	(14) Dem Zins unterworfen		(16) Von Zins befreit	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
		(5) erbar	(6) steu- erbar	(7) An- sässigkeit	(8) teil-)	(9) Bauern	(10) Behauste	(12) Bauern	(13) Inwohner			(14) Häuser				
										(4) erbar	(4) teil-)		(9) Bauern	(10) Behauste	(11) Unbehauste	(12) Bauern
241	Ekmajer Georg	2/8	2/8			1					1				1	
242	Hirsman Mathias	4/8	4/8			1					1				1	
243	Höfner Johan	4/8	4/8			1					1				1	8
244	Höfner Adam	4/8	4/8			1					1				1	9
245	Steinhard Adam alt	4/8	4/8			1					1				1	10
246	Heim Lorenz	4/8	4/8			1					1				1	
247	Polinger Anton	4/8	4/8			1					1				1	
248	Polich Michl	2/8	2/8			1					1				1	
249	Urnauer Nikolaus	4/8	4/8			1					1				1	
250	Schmidt Josef jung	4/8	4/8			1					1				1	
251	Wituschek Josef	4/8	4/8			1					1				1	7
252	Weiszbart Josef jung	4/8	4/8			1					1				1	7
253	Eiffenberger Johan	2/8	2/8			1					1				1	9
254	Polich Xhan	4/8	4/8			1					1				1	8
255	Steinhard Niklos	4/8	4/8			1					1				1	10
256	Ströder Peter	4/8	4/8			1					1				1	10
257	Quintus Martin	4/8	4/8			1					1				1	
258	Kremer Florian	6/8	6/8			1					1				1	
259	Staml Johan							1				1			1	
260	Nusz Paul	4/8	4/8			1					1				1	7
261	Schaal Xaveri	2/8	2/8			1					1				1	5
262	Schnitzler Michl	4/8	4/8			1					1				1	
263	Jakk Fideli							1				1			1	
264	Szailer Caspar	2/8	2/8			1					1				1	4
265	Umlau Johan							1				1			1	9?
266	Bauer Josef							1				1			1	10?
267	Schaal Jakob	2/8	2/8			1					1				1	?
268	Endlein Conrad	4/8	4/8			1					1				1	10
269	Schmur Balzer	4/8	4/8			1					1				1	
270	Wagner Ignatz							1				1			1	
	9ter Fürtrag	11 2/8	11 2/8			25	5				25	5			30	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.		(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2	Hand = Robotten		(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	(25) Bemerkungen
		1	2	1	2	3	4	5			
241	Ekmajer Georg	1		26	1					27	Laut Cont. v 21.12.847 ... usw. (s. Anmerkung 11)
242	Hirsman Mathias	1		52	2					54	
243	Höfner Johan	1		52	2					54	
244	Höfner Adam	1		52	2					54	
245	Steinhard Adam alt	1		52	2					54	
246	Heim Lorenz	1		52	2					54	
247	Polinger Anton	1		52	2					54	
248	Polich Michl	1		26	1					27	2/8 hierher von Nr. 111
249	Urmauer Nikolaus	1		52	2					54	
250	Schmidt Josef jung	1		52	2					54	
251	Wituschek Josef	1		52	2					54	
252	Weiszbart Josef jung	1		52	2					54	von Nr. 3 2/8
253	Effenberger Johan	1		26	1					27	
254	Polich Xitan	1		52	2					54	
255	Steinhard Niklos	1		52	2					54	2/8 von 163
256	Gröder Peter	1		52	2					54	
257	Quintus Martin	1		52	2					54	
258	Kremer Florian	1		78	3					81	Laut Cont. v 18.12.847 ... usw. (s. Anmerkung 12)
259	Stamml Johan	1						18		18	
260	Nuszl Paul	1		52	2					54	
261	Schaal Xaveri	1		26	1					27	
262	Schnitzler Michl	1		52	2					54	
263	Jakk Fideli	1						18		18	
264	Szailer Caspar	1		26	1					27	
265	Urnlaui Johan	1						18		18	
266	Bauer Josef	1						18		18	
267	Schaal Jakob	1		26	1					27	
268	Endlein Conrad	1		52	2					54	
269	Schnur Balczler	1		52	2					54	vide Nr. 137
270	Wagner Ignatz	1						18		18	
	9ter Fürtrag	30		1170	45			90		1309	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(3) Anssässigkeit	(4)		Anzahl der Inwohner (8)		Dem Zins unterworfen (14)		(16) Von Zins befreit (15)	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern	(18) Lange Fuhr Tage
			(5) steuerbar	(6) teilweise befreit	(9) Bauern	(10) Behauste	(11) Urbauhauste	(13) Bauern			
			(7) Anssässigkeit			Häuser (15)					
271	Quintus Jakob	4/8	4/8		1		1			1	
272	Güth Jakob	2/8	2/8		1					1	9
273	Hutzl Math.	2/8	2/8		1		1			1	7
274	Stahl Georg	2/8	2/8		1		1			1	6
275	Mart Martin				1			1		1	
276	Keuer Peter	4/8	4/8		1		1			1	
277	Gratz Conrad	2/8	2/8		1		1			1	5
278	Keszler Johan	4/8	4/8		1		1			1	8
279	Weiszbart Josef alt	4/8	4/8		1		1			1	
280	Ritner Michl	2/8	2/8		1		1			1	
281	Ritner Jakob	2/8	2/8		1		1			1	
282	Teppert Andres	2/8	2/8		1		1			1	
283	Keszler Jakob				1			1		1	8
284	Szauter Josef	4/8	4/8		1		1			1	
285	Lex Math. übersch. Löbl Jakob				1			1		1	10
286	Basch (Pascht?) Josef				1			1		1	
287	Svellinger Michl				1			1		1	
288	Straub Math.				1			1		1	
289	Grosz Johan				1			1		1	
290	Ziegler Jakob	4/8	4/8		1		1			1	
291	Dittrich Johan	4/8	4/8		1		1			1	
292	Keszler Georg	2/8	2/8		1		1			1	
293	Keszler Josef	4/8	4/8		1		1			1	
294	Lex Math. alt	4/8	4/8		1		1			1	
295	Torkl Jakob	2/8	2/8		1		1			1	9
296	Teufel Josef	2/8	2/8		1		1			1	
297	Erhard Xtian				1			1		1	7
298	Mattesz Franz				1			1		1	
299	Khaul Josef				1			1		1	
300	Steinhard Lorenz	4/8	4/8		1		1			1	
10ter Fürtrag			7 4/8	7 4/8	20	10	20	10		30	

(1) Nr.	(2) Name der behauenen, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2 Hand = Robotten	(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	(25) Bemerkungen
271	Quintus Jakob	1	52	2			54	
272	Güth Jakob	1	26	1			27	
273	Hutzi Math.	1	26	1			27	
274	Stahl Georg	1	26	1			27	
275	Maat Martin	1			18		18	2/8 von 211
276	Keuer Peter	1	52	2			54	vo. zu Nr. 24
277	Gratz Conrad	1	26	1			27	
278	Keszler Johan	1	52	2			54	
279	Weiszbart Josef alt	1	52	2			54	
280	Ritner Michl	1	26	1			27	
281	Ritner Jakob	1	26	1			27	
282	Teppert Andres	1	26	1			27	Ing. Z. Nr.
283	Keszler Jakob	1			18		18	
284	Szauter Josef	1	52	2			54	
285	Lex Math. übersch.: Löbl Jakob	1			18		18	
286	Basch (Pascht?) Josef	1			18		18	
287	Svellinger Michl	1			18		18	
288	Straub Math.	1			18		18	
289	Gross Johan	1			18		18	
290	Ziegler Jakob	1	52	2			54	zu 323
291	Dittiö Johan	1	52	2			54	
292	Keszler Georg	1	26	1			27	
293	Keszler Josef	1	52	2			54	
294	Lex Math. alt	1	52	2			54	
295	Torkl Jakob	1	26	1			27	
296	Teuff Josef	1	26	1			27	
297	Erhard X'tian	1			18		18	
298	Mattesz Franz	1			18		18	Laut Cont. v 18ten Xbris 847 Z: 895 verkauft
299	Khaul Josef	1			18		18	Laut Cont. v 18ten Xbris 847 Z: 896 verkauft
300	Steinhard Lorenz	1	52	2			54	
	10ter Fürtrag	30	780	30	180		990	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(3) Ansessigkeit	(4) (5) Steuererbarkeit (7) Ansessigkeit	(6) (teil-)befreit		(9) Anzahl der Inwohner (8)		(10) Behauste	(11) Unbehauste	Dem Zins unterworfen.		(16) Von Zins befreit	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
				(9) Bauern	(10) Behauste	(13) Bauern	(14) Inwohner			Häuser (15)				
301	Grosz Peter jung	4/8	4/8			1				1			1	6
302	Scherer Tomas	4/8	4/8			1				1			1	4
303	Zimmerman Carl						1						1	8
304	Heim, Witwe						1						1	
305	Marth Ludwig	4/8	4/8			1				1			1	
306	Rakk Fideli							1					1	
307	Hirsman Caspar	4/8	4/8			1				1			1	
308	Heim Peter						1						1	
309	Minkl Johan	2/8	2/8			1				1			1	
310	Grosz Peter alt (überschr. Georg)	4/8	4/8			1				1			1	
311	Schnur Josef	2/8	2/8			1				1			1	
312	Past Adian	4/8	4/8			1				1			1	8
313	Gabl Witwe						1						1	
314	Lex Niklos						1						1	
315	Duhasek Jakob						1						1	
316	Weiszbart Martin	4/8	4/8			1				1			1	
317	Meszzi Jakob	4/8	4/8			1				1			1	
318	Majer Georg	4/8	4/8			1				1			1	
319	Klein Niklos						1						1	10
320	Marth Michl	4/8	4/8			1				1			1	12
321	Maty Andreas						1						1	
322	Abt Jakob alt	4/8	4/8			1				1			1	9
323	Gantner Josef	2/8	2/8			1				1			1	
324	Weingartner Georg	4/8	4/8			1				1			1	
325	Pollich Michl	4/8	4/8			1				1			1	
326	Schmidt Niklos						1						1	
327	Pollich Georg	4/8	4/8			1				1			1	8
328	Ströder Lorentz	2/8	2/8			1				1			1	
329	Staub Conrad	4/8	4/8			1				1			1	7
330	Risz Lorencz						1						1	
	11ter Fürtrag	8 4/8	8 4/8			19	11			19	11		30	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	Hand = Robotten					(25) Bemerkungen
			(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2	(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5	
301	Grosz Peter jung	1	52	2			54	...(unleserlich) ist laut Cont: v 31.3.848 Z: ... (?)
302	Scherer Tomas	1	52	2			54	
303	Zimmerman Carl	1			18		18	
304	Heim, Witwe	1			18		18	
305	Marth Ludwig	1	52	2			54	Von Nr. 205 2/8
306	Rakk Fidehl	1			18		18	
307	Hirsman Caspar	1	52	2			54	
308	Heim Peter	1			18		18	
309	Minkl Johan	1	26	1			27	
310	Grosz Peter alt (übersehr. Georg)	1	52	2			54	Cont: v 6ten März 848 ... usw. (s. Anmerkung 13)
311	Schnur Josef	1	26	1			27	
312	Past Adam	1	52	2			54	Z: 263 2/8
313	Gabl Witwe	1			18		18	
314	Lex Niklos	1			18		18	
315	Duhatsek Jakob	1			18		18	
316	Weiszbart Martin	1	52	2			54	
317	Meszli Jakob	1	52	2			54	
318	Majer Georg	1	52	2			54	
319	Klein Niklos	1			18		18	
320	Marth Mithl	1	52	2			54	
321	Matty Andreas	1			18		18	
322	Abl Jakob alt	1	52	2			54	
323	Gantner Josef	1	26	1			27	Kremer - von Nr. 209
324	Weingärtner Georg	1	52	2			54	
325	Pollich Michl	1	52	2			54	
326	Schmidt Niklos	1			18		18	
327	Pollich Georg	1	52	2			54	
328	Sröder Lorentz	1	26	1			27	
329	Staub Conrad	1	52	2			54	
330	Risz Lorenz	1			18		18	
	11ter Fürtrag	30	884	34	198		1116	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschafftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- Gaben fl.	(20) Robotten in Natura		(21) Robotten in Natura		(22) Robotten in Natura		(23) Robotten in Natura		(24) Robotten in Natura		(25) Bemerkungen
			1	2	2	3	4	5	4	5	4	5	
331	Polich Josef alt	1	78		3							81	von Nr. 47 2/8, vide (siehe) Nr. 96
332	Gfrerer Mathias	1	26		1							27	
333	Smider Fridrich	1				18						18	
334	Steinhart Adam jung	1	26		1							27	
335	Achaaal Josef	1				18						18	
336	Fischer Georg	1	26		1							27	zu Nr. 120 2/8
337	Erhart Anton	1	52		2							54	vide (siehe) Nr. 132
338	Remlinger Witwe	1	26		1							27	
339	Hartman Conrad	1	52		2							54	
340	Hutzi Josef	1	52		2							54	
341	Weiszbart Josef alt	1	52		2							27	
342	Buschbacher Josef	1	26		1							27	
343	Gohl Witwe	1	52		2							54	
344	Plechl Johan	1	52		2							54	
345	Püschl Anton	1	52		2							54	
346	Fáth Niklos	1	78		3							81	zu Nr. 124 2/8
347	Merser Peter	1	52		2							54	
348	Samberger Sebast.	1	52		2							54	
349	Karich Franz	1	52		2							54	
350	Grosz Conrad	1	52		2							54	
351	Kleman Heinrich	1				18						18	
352	Grosz Conrad	1	26		1							27	
353	Kling Witwe	1				18						18	
354	Stork Josef	1				18						18	
355	Gioth Christof	1	52		2							54	
356	Polich Georg alt	1	78		3							81	
357	Polich Georg	1	52		2							54	
358	Wierman Valentin	1	52		2							54	Laut Cont. v 17ten Xbris 847 - Z: 886 übernommen
359	Schnur Michtl alt	1	26		1							27	
360	Ament Josef	1	52		2							54	
	12ter Fürtrag	30	1196		46			90				1332	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehau- steten Inwohner, dann herr- schaftlichen Gründen	(3) Ansäss- igkeit	(4)		Anzahl der Inwoh- ner (8)		Dem Zins unterworfen (14)		(16) Von Zins befreyt	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
			(5) stetig- erbar	(6) (teil- befreyt)	(9) Bauern	(10) Behauste	(11) Un- behauste	(13) Bauern			
361	Polich Josef jung										
362	Klein Franz										
363	Emszt Michl	2/8	2/8			1		1			
364	Ekmajer Josef	4/8	4/8			1		1			
365	Hutzl Johan	4/8	4/8			1		1			
366	Majer Franz										
367	Till Witwe										
	Beysitzer										
	Buspacher Adam 1/2										
	Reger Xtian 2/6										
	Rumelfanger Josef 3/9										
	Kremer Johan 4/18										
	Korpanay Ignatz 5/42										
	Galamb Antal 6/48										
	Breznyák György 7/57										
	Kovats János Takáts 8/58										
	Szabo János Sur 9/59										
	Hornyák Mihály 10/60										
	Puhalák János 11/67										
	Hörvát Mihály ifj. 12/67										
	Molnár János 13/95										
	Guzman Filip 14/98										
	Riesz Xtian 15/117										
	Schulman Herman 16/124										
	Meszáros Ferentz 17/134										
	Paul Xtian 18/139										
	Kovats György 19/143										
	Vollenszak Michl 20/146										
	Kovats István Takáts 21/147										
	Schvind Basili 22/152										

(1)	(2)	(19)	(20)	(21)	(22)	(23)	(24)	(25)
Nr.	Name der behausten, und unbehauten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	Betrag der Urb- gaben fl.	Robotten in Natura 1	Robotten in Natura 2	Robotten in Natura 3	Robotten in Natura 4	Robotten in Natura 5	Bemerkungen
			Hand = Robotten					
361	Polich Josef jung	1			18		18	
362	Klein Franz	1			18		18	
363	Ernszt Michl	1	26	1			27	
364	Ekmajer Josef	1	52	2			54	
365	Hutzi Johan	1	52	2			54	
366	Majer Franz	1			18		18	
367	Till Witwe	1			18		18	
	Beysitzer							
	Buspacher Adam 1/2					12	12	
	Reger Xtian 2/6					12	12	
	Rumelfanger Josef 3/9					12	12	
	Kremer Johan 4/18					12	12	
	Korpanay Ignátz 5/42					12	12	
	Galam Antal 6/48					12	12	
	Breznyák György 7/57					12	12	
	Kovats János Takáts 8/58					12	12	
	Szabo János Sur 9/59					12	12	
	Hornýák Mihály 10/60					12	12	
	Puhalák Janos 11/67					12	12	
	Hörvát Mihály ify 12/67					12	12	
	Molnár János 13/95					12	12	
	Guzman Filip 14/98					12	12	
	Riesz Xtian 15/117					12	12	
	Schulman Herman 16/124					12	12	
	Meszáros Ferentz 17/134					12	12	
	Paul Xtian 18/139					12	12	
	Kovats György 19/143					12	12	
	Vollenszak Michl 20/146					12	12	
	Kovats István Takáts 21/147					12	12	
	Schvind Basili 22/152					12	12	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehau- steten Inwohner, dann herr- schaftlichen Gründen	(3) Ansäss- igkeit	(4)			(9) Anzahl der Inwoh- ner (8)		Dem Zins unterworfen		(16) Von Zins befreyt	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
			(5) erbar	(6) (teil-) befreit	(7) An- sässigkeit	(9) Bauern	(10) Behauste	(11) Un- behauste	(13) Bauern			
	Skollák György 23/152						1					
	Teszity György 24/166						1					
	Lubastvik Josef 25/180	1 2/8					1					
	13ter Fürtrag		1 2/2			3	4	25	3	4	7	
	Palinkás Mihály 26/167							1				
	Mészáros Márton 27/176						1					
	Labastvik Josef 28/180						1					
	Botskovits Marton 29/181						1					
	Breznyák János 30/193						1					
	Nyrádi Mihály 31/193						1					
	Golubovits Ferentz 32/198						1					
	Valentin Rakk 33/198						1					
	Skollák János 34/206						1					
	Darabos András 35/206						1					
	Szumetz Imre 36/212						1					
	Ziegler Adam 37/215						1					
	Paurnan? Josef 38/218						1					
	Hirsfeld Salomon 39/220						1					
	Maksa István 40/220						1					
	Zelenka Karoly 41/224						1					
	Búr András ify 42/227						1					
	Reger Michl 43/233						1					
	Kiefer Mathias 44/238						1					
	Riesz Johan 45/248						1					
	Petri Mathias 46/279						1					
	Abl Lorenz 47/283						1					
	Gazman Ignaz 48/285						1					
	Bauer Bernhard 49/288						1					
	Khiner Math. 50/289						1					
	Ekmajer Conrad 51/295						1					

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb- gaben fl.	Hand = Robotten					(25) Bemerkungen	
			(20) Robotten in Natura 1	(21) Robotten in Natura 2	(22) Robotten in Natura 3	(23) Robotten in Natura 4	(24) Robotten in Natura 5		
	Skollák György 23/152						12	12	
	Tezslty György 24/166						12	12	
	Lubastyk Josef 25/180						12	12	
	13ter Fürtrag	7	130	5	72	300	507		
							12	12	
	Palinkás Mihály 26/167						12	12	
	Mészáros Márton 27/176						12	12	
	Labastyk Josef 28/180						12	12	
	Botskovits Marton 29/181						12	12	
	Breznyák János 30/193						12	12	
	Nyirádi Mihály 31/193						12	12	
	Golubovits Ferentz 32/198						12	12	
	Valentin Rakk 33/198						12	12	
	Skollák János 34/206						12	12	
	Darabos András 35/206						12	12	
	Szumetz Imre 36/212						12	12	
	Ziegler Adam 37/215						12	12	
	Pauman? Josef 38/218						12	12	
	Hirsfeld Salomon 39/220						12	12	
	Maksa István 40/220						12	12	
	Zelenka Karoly 41/224						12	12	
	Búr András ify 42/227						12	12	
	Reger Michl 43/233						12	12	
	Kiefer Mathias 44/238						12	12	
	Riesz Johan 45/248						12	12	
	Petri Mathias 46/279						12	12	
	Abl Lorenz 47/283						12	12	
	Gazman Ignaz 48/285						12	12	
	Bauer Bernhard 49/288						12	12	
	Khiner Math. 50/289						12	12	
	Ekmajer Conrad 51/295						12	12	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(3) Ansässigkeit	(4)		Anzahl der Inwohner (8)		Dem Zins unterworfen (14)		(16) Von Zins befreit	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
			(5) steuerbar	(6) (teil-)befreit	(9) Bauern	(10) Behauste	(11) Unbehauste	(13) Bauern			
	Rumelfanger Georg 52/303										
	Elgetz Georg 53/303										
	Bauer Frantz 54/304										
	Hirsman Georg 55/308										
	Reiter Abraham 56/314										
	Hirsman Sebast. 57/317										
	Straub Josef 58/319										
	Schneeman Filip 59/320										
	Hitzfeld Abraham 60/321										
	14ter Fürtrag										
	Abl Jakob 61/321										
	Dittio Johan 62/323										
	Polich Georg 63/323										
	Reisz Adam 64/324										
	Baumgartner Stephan 65/338										
	Reger Adam 66/345										
	Svellinger Josef 67/350										
	Part Jakob 68/367										
	Misko Andras 69/205										
	15ter Fürtrag										
	Recapitulation der Fürträge										
	1ter Fürtrag	14 5/8	13 1/8	1 4/8	27	3	25	2	3	27	
	2ter Fürtrag	10 4/8	10 4/8		25	5	25	5		30	
	3ter Fürtrag	9 3/8	8 7/8	4/8	19	11	18	11	1	29	
	4ter Fürtrag	16 5/8	14 1/8	2 4/8	28	2	25	1	4	26	
	5ter Fürtrag	9	9		23	7	23	7		30	
	6ter Fürtrag	5 6/8	5 6/8		17	13	17	13		30	
	7ter Fürtrag	5 6/8	5 6/8		15	15	15	15		30	
	8ter Fürtrag	8 7/8	8 7/8		22	8	22	6	2	28	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb.- Gaben fl.	(20) - (24) Robotten in Natura					(25) Bemerkungen	
			(20) in Natura 1	(21) in Natura 2	(22) in Natura 3	(23) in Natura 4	(24) in Natura 5		
	Rumelfanger Georg 52/303						12	12	
	Elgetz Georg 53/303						12	12	
	Bauer Frantz 54/304						12	12	
	Hirsman Georg 55/308						12	12	
	Reiter Abraham 56/314						12	12	
	Hirsman Sebast. 57/317						12	12	
	Straub Josef 58/319						12	12	
	Schneeman Filip 59/320						12	12	
	Hitzfeld Abraham 60/321						12	12	
	14ter Fürtrag						420	420	
	Abl. Jakob 61/321						12	12	
	Dittio Johan 62/323						12	12	
	Polich Georg 63/323						12	12	
	Reisz Adam 64/324						12	12	
	Baumgartner Stephan 65/338						12	12	
	Reger Adam 66/345						12	12	
	Svellinger Josef 67/350						12	12	
	Part Jakob 68/367						12	12	
	Mitsko Andras 69/205						12	12	
	15ter Fürtrag						108	108	
	Recapitulation der Fürträge								
	1ter Fürtrag	27	1365	52 4/8	36			1453 4/8	
	2ter Fürtrag	30	1092	42	90			1224	
	3ter Fürtrag	29	923	35 4/8	198			1156 4/8	
	4ter Fürtrag	26	1469	56 4/8	18			1543 4/8	
	5ter Fürtrag	30	936	36	126			1098	
	6ter Fürtrag	30	596	23	234			855	
	7ter Fürtrag	30	598	23	270			891	
	8ter Fürtrag	28	923	35 4/8	108			1066 4/8	

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(3) Ansässigkeit	(4)		(9) Anzahl der Inwohner Bauern	(10) Behauste	(11) Unbehauste	Dem Zins unterworfen.		(16) Von Zins befreyt	(17) Zins von Bauern u. Inwohnern K. M. fl.	(18) Lange Fuhr Tage
			(5) steuerbar	(6) (teil-) befreit				(13) Bauern	(14) Inwohner			
			(7) An-	(8) sässigkeit				(15) Häuser				
	9ter Fürtrag	11 2/8	11 2/8	25	5		25	5		30		
	10ter Fürtrag	7 4/8	7 4/8	20	10		20	10		30		
	11ter Fürtrag	8 4/8	8 4/8	19	11		19	11		30		
	12ter Fürtrag	11 4/8	11 4/8	25	5		25	5		30		
	13ter Fürtrag	1 2/8	1 2/2	3	4		3	4		7		
	14ter Fürtrag											
	15ter Fürtrag											
	In Summa	120 4/8	116	4 4/8	268	99	262	95	10	357		

(1) Nr.	(2) Name der behausten, und unbehausten Inwohner, dann herrschaftlichen Gründen	(19) Betrag der Urb. Gaben fl.	(20)	(21)	(22)	(23)	(24)	(25) Bemerkungen
			Robotten in Natura 1	Robotten in Natura 2	Robotten in Natura 3	Robotten in Natura 4	Robotten in Natura 5	
	9ter Fürtrag	30	1170	45	90		1309	
	10ter Fürtrag	30	780	30	180		990	
	11ter Fürtrag	30	884	34	198		1116	
	12ter Fürtrag	30	1196	46	90		1332	
	13ter Fürtrag	7	130	5	72		300	
	14ter Fürtrag						420	
	15ter Fürtrag						108	
	In Summa	357	12064	464	1710	828	15066	

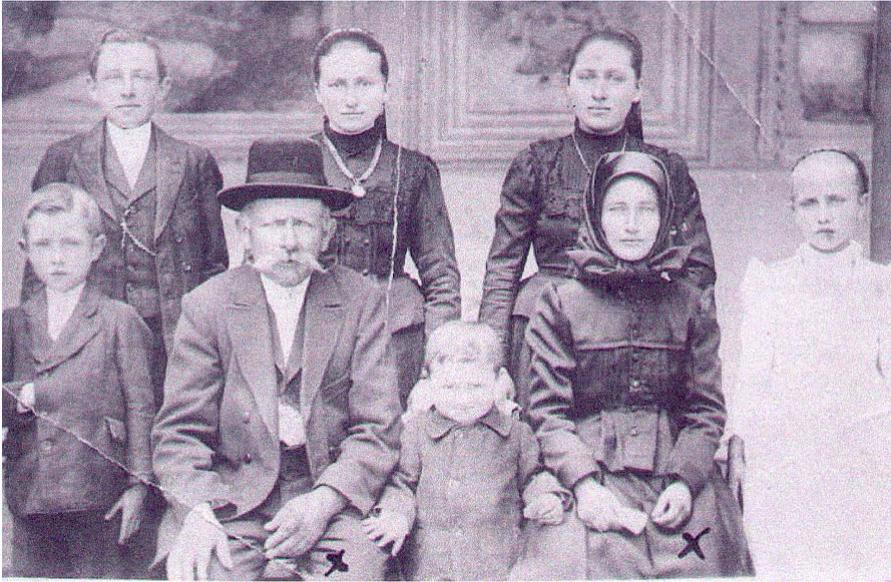
Register der Familiennamen (zum Urbarium aus 1848)

- | | |
|--|--|
| <p>322 Abl Jakob alt
 Abl Jakob 61/321
 Abl Lorenz 47/283</p> <p>195 Alexander Johan
 21 Alexander Josef</p> <p>360 Ament Josef</p> <p>236 Amon Josef</p> <p>234 Amon Lorenz</p> <p>221 Bartos János</p> <p>286 Basch (Pascht?) Josef
 Bauer Bernhard 49/288
 Bauer Frantz 54/304</p> <p>266 Bauer Josef
 Baumgartner Stephan 65/338</p> <p>171 Botskovits György</p> <p>184 Botskovits Imre</p> <p>136 Botskovits Márton
 Botskovits Marton 29/181</p> <p>57 Brecznyák Josef</p> <p>160 Breznyák Ferencz
 Breznyák György 7/57</p> <p>50 Breznyak István
 Breznyák János 30/193</p> <p>179 Búr Ágoston
 Búr András ify 42/227</p> <p>218 Búr András öreg (alt)</p> <p>342 Buschbacher Josef
 Buspacher Adam 1/2</p> <p>193 Cselenak András
 74 Cselenák András</p> <p>158 Czétenyi Mátyás
 Darabos András 35/206</p> <p>134 Darabos Imre
 77 Dautermann Fridrich</p> <p>239 Deutsche Schule</p> <p>83 Disztl Niklos</p> <p>291 Dittio Johan
 Dittio Johan 62/323</p> <p>315 Duhatsek Jakob</p> <p>253 Effenberger Johan</p> <p>232 Ekmajer Conrad
 Ekmajer Conrad 51/295</p> <p>241 Ekmajer Georg</p> | <p>240 Ekmajer Jakob</p> <p>364 Ekmajer Josef</p> <p>98 Ekmajer Lorentz</p> <p>14 Ekmayer Conrad alt
 Elgetz Georg 53/303</p> <p>268 Endlein Conrad</p> <p>38 Erdelyi István</p> <p>54 Erdilyi János</p> <p>297 Erhard Xtian</p> <p>337 Erhart Anton</p> <p>363 Ernszt Michl</p> <p>162 Faisz Georg</p> <p>226 Faisz Josef</p> <p>127 Fáth Franz</p> <p>106 Fáth Johan</p> <p>346 Fáth Niklos</p> <p>336 Fischer Georg</p> <p>100 Fleischbank</p> <p>180 Franko Mátyás</p> <p>30 Fridrich Andres</p> <p>84 Fridrich Math.</p> <p>23 Futo György ify (jung)</p> <p>68 Futo György öreg</p> <p>60 Futo Imre</p> <p>67 Futo István</p> <p>64 Futó János</p> <p>313 Gabl Witwe
 Galamb Antal 6/48</p> <p>99 Galamb István</p> <p>181 Galamb Josef</p> <p>33 Galambos Andras</p> <p>45 Galambos János</p> <p>73 Galambos Károly</p> <p>80 Galambos Martinus</p> <p>69 Galambos Mihály</p> <p>87 Gállik András ns. (nemes)</p> <p>39 Gállik András (ns. = nobilis)</p> <p>70 Gállik Fabian ns. (nemes)</p> <p>75 Gállik Mihály ns. (nemes)</p> <p>11 Gallovits István</p> <p>112 Gantner Conrad</p> <p>88 Gantner Franz</p> <p>113 Gantner Jakob</p> |
|--|--|

- 28 Gantner Johan
 323 Gantner Josef
 197 Gantner Ludwig
 114 Gantner Michl
 79 Gáspár Mihály
 Gazman Ignaz 48/285
 101 Gemeinde Haus
 332 Gfrerer Mathias
 31 Gobor Istvan
 343 Gohl Witwe
 40 Göllér Mihály
 Golubovits Ferentz 32/198
 141 Gratz Anton
 277 Gratz Conrad
 235 Gratz Johan
 231 Gröschl Adam
 212 Gröschl Xtian
 350 Grosz Conrad
 352 Grosz Conrad
 289 Grosz Johan
 199 Grosz Martin
 310 Grosz Peter alt (überschr. Georg)
 301 Grosz Peter jung
 167 Gusztin György
 355 Gúth Christof
 272 Gúth Jakob
 Guzman Filip 14/98
 222 Gyantár András
 52 Gyertya Mihály
 339 Hartman Conrad
 121 Hegedüs András
 246 Heim Lorenz
 308 Heim Peter
 304 Heim, Witwe
 209 Henger Marx / Pollich Franz
 191 Henger Sebastian
 192 Heretik Istvan
 229 Herrschaftliches Wirtshaus
 Hirsfeld Salomon 39/220
 307 Hirsman Caspar
 242 Hirsman Mathias
 Hirsman Sebast. 57/317
 Hirsman Georg 55/308
 Hirtfeld Abraham 60/321
 244 Höfner Adam
 243 Höfner Johan
 219 Horik Mihály
 55 Hornyák János
 183 Hornyák Mihály
 Hornyák Mihály 10/60
 66 Horvát András
 147 Horvát Imre
 182 Horvát Imrené
 123 Horvát János ifu (jung)
 124 Horvát János ifu (jung)
 63 Horvát Josef ify (jung)
 53 Horvát Josef öreg (alt)
 128 Horvát Mihály
 Hórvát Mihály ify 12/67
 51 Horvath György
 151 Horváth Peter
 365 Hutzl Johan
 340 Hutzl Josef
 273 Hutzl Math.
 263 Jakk Fideli
 176 Jarsa Sandor
 201 Jokl Franz
 349 Karich Franz
 26 kath. Kirche
 225 Katona András
 217 Katona Janos
 37 Kazsa (?) Pál
 292 Keszler Georg
 283 Keszler Jakob
 278 Keszler Johan
 293 Keszler Josef
 24 Kever Jakob
 154 Kever Jakob
 276 Kever Peter
 299 Khaul Josef
 Khiner Math. 50/289
 Kiefer Mathias 44/238
 62 Kis Antal
 362 Klein Franz
 319 Klein Niklos
 351 Kleman Heinrich
 353 Kling Witwe
 130 Klumpner Josef
 194 Knebl Josef
 82 Koczka István ns. (nemes)

- 126 Koncz János
175 Koncz Pál
16 Körmöczi Pál
Korpanay Ignátz 5/42
Kovats György 19/143
43 Kováts István öreg (alt)
Kovats István Takáts 21/147
Kovats János Takáts 8/58
172 Kovats Marton
213 Kremer Florian
258 Kremer Florian
228 Kremer Herman
Kremer Johan 4/18
Labastyik Josef 28/180
133 Lang Johan
92 Lavró Pál
137 Lendák György
22 Lendák Mihály öreg (alt)
189 Lendák Mihály ify (jung)
294 Lex Math. alt
285 Lex Math. übersch.: Löbl Jakob
314 Lex Niklos
116 Löbl Jakob
163 Löbl Jakob
15 Löbl Josef
Lubastyik Josef 25/180
366 Majer Franz
318 Majer Georg
Maksa István 407220
275 Mart Martin
305 Marth Ludwig
320 Marth Michl
211 Marth Wendel
298 Mattesz Franz
321 Matty Andreas
35 Mélo Josef
36 Mélo Mihály überschr. Jakob Löbl
347 Merse Peter
Meszáros Ferentz 17/134
Mészáros Márton 27/176
317 Meszli Jakob
107 Metzger Adam
72 Milinszky István ns. (nemes)
168 Milla Balint
29 Milla Balint (Valentin)
309 Minkl Johan
Mitsko András 69/205
205 Mitsko István
Molnár János 13/95
214 Molnar József
34 Mratsno Istvan
152 Mutsch Josef
196 Mutsch Josef
105 Notar Quartier
13 Novatny Franz
260 Nusz Paul
Nyirádi Mihály 31/193
61 Odry Antalnö ns (Wwe.)
178 Paczek Josef
Palinkás Mihaly 26/167
4 Papajtsik Andras
204 Part Franz
Part Jakob 68/367
159 Part Niklos
312 Past Adam
146 Past Lorentz
286 Basch (Pascht?) Josef
Paul Xtian 18/139
Pauman? Josef 38/218
Petri Mathias 46/279
27 Pfarrhaus
208 Pisinger Georg
198 Pisinger Johan
78 Pisinger Josef
344 Plechl Johan
357 Polich Georg
Polich Georg 63/323
356 Polich Georg alt
200 Polich Johan
331 Polich Josef alt
361 Polich Josef jung
248 Polich Michl
254 Polich Xtian
247 Polinger Anton
5 Polinger Niklos
327 Pollich Georg
325 Pollich Michl
129 Puhalák András
169 Puhalák György
Puhalák Janos 11/67

118	Püschl Andreas	103	Schmidt Georg
345	Püschl Anton	109	Schmidt Josef
20	Puspacher Johan	250	Schmidt Josef jung
271	Quintus Jakob	145	Schmidt Michl
110	Quintus Josef	326	Schmidt Niklos
257	Quintus Martin	1	Schmidt Valentin
161	Quintus Mathias		Schneeman Filip 59/320
157	Rácz István	262	Schnitzler Michl
306	Rakk Fideli	269	Schnur Balczer
	Reger Adam 66/345	311	Schnur Josef
	Reger Michl 43/233	210	Schnur Michl
	Reger Xtian 2/6	359	Schnur Michl alt
	Reisz Adam 64/324	140	Schnur Stephan
	Reiter Abraham 56/314	202	Schuh Simon
230	Remlinger Math.		Schulman Herman 16/124
220	Remlinger Mathias		Schvind Basili 22/152
338	Remlinger Witwe	12	Sebök János
132	Remlinger Xtian	44	Selenák András
18	Rencz Anton		Skollák György 23/152
17	Rencz Josef		Skollák János 34/206
207	Rencz Peter	165	Skurutyák György
150	Riesz Anton	186	Skurutyák József ify (jung)
19	Riesz Georg	149	Skurutyák Josef öreg (alt)
223	Riesz Georg	144	Skurutyak Pál
	Riesz Johan 45/248	333	Smider Fridrich
	Riesz Xtian 15/117	104	Spanal (Gespan) Quartier
330	Risz Lorencz	328	Ströder Lorentz
95	Ritner Andreas	256	Ströder Peter
281	Ritner Jakob	274	Stahl Georg
280	Ritner Michl	259	Staml Johan
125	Rittner Jakob	329	Staub Conrad
	Rumelfanger Georg 52/303	245	Steinhard Adam alt
	Rumelfanger Josef 3/9	233	Steinhard Josef
46	Sáfrán István	300	Steinhard Lorenz
76	Sáfrán János	255	Steinhard Niklos
59	Sáfrany János	334	Steinhart Adam jung
348	Samberger Sebast.	354	Stork Josef
131	Sariri Tomas		Straub Josef 58/319
267	Schaal Jakob	288	Straub Math.
335	Schaal Josef	3	Sveiszgut Adam
261	Schaal Xaveri	102	Sveiszgut Leopold
237	Scherer Johan		Svellinger Josef 67/350
238	Scherer Johan	287	Svellinger Michl
302	Scherer Tomas	10	Svertzler Adam
153	Schilli Lorencz	138	Svetz János



Familie Josef Schall und Katharina verw. Lötscher geb. Gehrlich
Stehend von links: 1. Bernhard Lötscher *1907, 2. Magdalena Rittner geb. Schall *1903, 3. Theresia Straub geb. Schall *1906, Vorne von links: 1. Josef Schall jun. *1917, 2. Josef Schall sen. * 1873, 3. Andreas Rittner (Enkel) *1921, 4. Katharina Schall geb. Gehrlich *1888, 5. Veronika Schall *1915



Weprowatzer Frauen im Jahre 1921 am Schwengelbrunnen
 v. li.: 1. Rosalia Straub geb. Zweig * *1901, 2. Juliana Fuchs geb. Zweig *1898, 3. Margareta Guth geb. Zweig *1899, Einsender: Anna Zweig, Canada

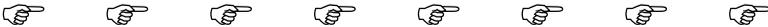


Im Hof von Wendelin Pollich in der Vorder-Reih 101

Von li.: 1. Theresia Wilbur geb. Pollich *1917, 2. Anna Pollich geb. Seipl *1895, 3. Eva Wituschek geb. Pollich *1920

Auf dem Schlitten: 1. Roland Wilbur *1939, 2. Rudolf Wilbur *1940

Aufnahme von 1943, Einsenderin Eva Wituschek-Pollich, Osterhofen



Sommer 1956, Durchgangslager Piding

Kinder vorn v. l.: 1. Eduard Offenbecher *10.2.1944, 2. Tv Anna und Hermann Gantner, 3. Ernestine Schall *19.8.1949,

Sitzend v. l.: 1. Margarete Steinhardt *22.10.1893, 2. Eva Rentz geb. Steinhardt *14.6.1898, 3. Veronika Schwärzler geb. Schnur, *21.11.1885, 4. Theresia Pollich geb. Steinhardt „Jusep Dure“ *1.6.1901,

Stehend v. l.: 1. Jakob Offenbecher *9.8.1914, 2. Katharina Offenbecher geb. Rentz *7.11.1918, 3. Rosina Offenbecher verh. Becker *16.12.1935, 4. Anna Schall geb. Pollich *16.9.1928, 5. Anton Schall *24.1.1924, 6. Eva Steinhardt verh. Eckmajer *12.1.1929, 7. Barbara Seiler geb. Pollich *24.9.1925, 8. Anna aus Karawukowa, Frau von Hermann Gantner, Jun., 9. Hermann Gantner *5.8.1926, 10. Anna Schall geb. Schwärzler *28.12.1906, 11. Josef Schall *27.8.1903

Einsenderin: Eva Eckmajer geb. Steinhardt, Gaggenau



BILDER AUS WEPROWATZ UND VON WEPROWATZERN



Familie Wendelin und Anna Pollich geb. Seipl in der Vorder-Reih 101 im Jahre 1942.

Stehend von li.: 1. Eva Pollich geb. Keller *1919, 2. Wendelin Pollich *1915, 3. Eva Pollich *1920, 4. Stefan Wilbur *1912, 5. Theresia Wilbur geb. Pollich *1917

Vorne von li.: 1. Maria Pollich *1938, 2. Anna Pollich geb. Seipl *1895 mit Horst Pollich *1942, 3. Heinz Pollich *1940, 4. Rudolf Wilbur *1940, 5. Wendelin Pollich *1892, 6. Roland Wilbur *1939

Einsenderin: Theresia Wilbur, Rastatt-Förch



Die Deutsche Schule in Weprowatz, aufgenommen im Jahre 1972
Einsenderin: Marianne Eckmayer, Sinn-Fleisbach



Häuser von Balthasar Rentz, Adam Pollich (Juchili) und Johann Groß in der Vorder-Reih. Aufnahme von 1972
Einsenderin: Marianne Eckmayer, Sinn-Fleisbach



Familie Zweig im Jahre 1914

Von li.: 1. Margareta Zweig *1899, 2. Georg Zweig *1863, 3. Matthias Zweig *1903, 4. Magdalena Zweig geb. Faisst *1868, 5. Rosalia Zweig *1901
Einsenderin : Anna Zweig, Canada



Aufnahme vom 2. Mai 1954 im Haus Schröder, Mühlgasse

Kinder: 1. Ernestine Schall *19.8.1949, Tochter von Anna und Anton Schall, 2. Anton Gantner, Sohn von Anna und Hermann Gantner, Untere Reihe, von links: 1. Christine Weißbarth verh. Flattinger *2.8.1931, 2. Eva Steinhardt verh. Eckmajer *12.1.1929, 3. Anna Schall geb. Pollich *16.9.1928, 4. Anna Torgl verh. Stegele *22.4.1925, 5. Anna Gantner *1.1.1925, Schwester von Hermann, 6. Rosina Offenbecher verh. Becker *16.12.1935, 7. Jakob Scherer *19.2.1934 (verh. Gertrud Steindl), 8. Barbara Torgl geb. Michls *13.8.1929, 9. Josef Torgl *10.3.1927, Mittlere Reihe, von links: 1. Hermann Gantner *5.8.1926, 2. Maria Gantner geb. Straub *14.12.1888, 3. Katharina Offenbecher geb. Rentz *7.11.1918, 4. Anna Gantner, 5. Anton Schall 24.1.1924, 6. Elisabeth Zweig verh. Görög *19.2.1927, 7. Magdalena Schweißgut geb. Zweig *22.5.1921, Obere Reihe, von links: 1. Barbara Steinhardt geb. Urnauer *11.1.1893, 2. Josef Scherer *12.7.1907 Ehemann Elisabeth Schweißgut. 3. Christine Weißbarth geb. Burger *9.11.1907, 4. Andreas Wituschek *1.3.1895 verh. mit Barbara Quintus, 5. Elisabeth Scherer geb. Schweißgut *23.1.1913, 6. Hermann Gantner sen. *7.10.1882, 7. Josef Weißbarth, *4.11.1904 verh. Christine Burger, 8. Josef Schall *27.8.1903

Einsenderin: Eva Eckmajer geb. Steinhardt, Gaggenau





Juliana Zweig *1898 und Matthias
Zweig *1903 in ihrem Hof in
Weprowatz. Aufnahme von 1921.
Einsenderin: Anna Zweig, Canada



Rosalia Wituschek geb. Seiler
*10.7.1896 (Bahnhofsgasthaus)
Einsenderin: Magdalena
Guggenberger, Herrieden



stehend von li.:
 Magdalena Wituschek geb. Gantner
 *1918, Balthasar Wituschek *1915
 sitzend von li.:
 Magdalena Gantner geb. Schröder
 *1900, Theresia Wituschek *1945
 Einsenderin: Magdalena Guggen-
 berger-Straub, Herrieden



Familie Rentz im Jahre 1942
 Von li.: Katharina Rentz geb. He-
 rold *4.9.1919, Anna Rentz
 *22.2.1941 und Georg Rentz
 *11.12.1911
 Einsenderin: Apollonia Straub,
 Satteldorf



Jagdtreiber in Karawukowo im Jahre 1939
 links stehend: Jakob Erhardt *1909, in der Mitte sitzend mit der Pelzkapp:
 Adam Gantner *1903, rechts stehend: Hans Klumpner *1904
 Einsenderin: Anna Krämer geb. Gantner, Dreieich



Sommer 1939 auf der Hutweide
 links mit Fahrrad: 1. Thomas Reger *1925, 2. Lieselotte Rumpf *1931, 3.
 Erich Lebherz *1937, 4. Ingrid Rumpf *1934, dahinter Konrad Quintus
 *1927
 Einsenderin: Ingrid Rumpf, München



Katharina Schall geb. Eckmayer *1920
mit Tochter Maria *1940
Einsenderin: Theresia Wilbur, Ras-
tatt-Förch



Matthias Zweig *1903,
Aufnahme von 1921
Einsenderin Anna Zweig, Canada



Die Spieler des Fußballvereins Weprowatz im Jahre 1934

Stehend von li.: 1. Valentin Wituschek *1911, 2. Adam Herold *1912, 3. Georg Seipl *1914, 4. Jakob Eng *1905, 5. Andreas Schweissgut *1915, 6. Anton Straub *1901. In der Mitte von li.: 1. Stefan Bálint *1914, 2. Stefan Wilbur *1912. Vorne: 1. Sebastian Torgl *1907, 2. Karl Kuschmier (Torwart) *1902, 3. Klaus Pollich *1914
Einsenderin: Magdalena Guggenberger, Herrieden



Levente Sportfest in Weprowatz im Jahre 1942

Teilnehmer von links: Balsler Straub (Maler), Karl Schmidt, Andreas Pollich, Bela Papaicsik (mit Mütze) 5, 6 und 7 unbekannt. Hintergrund Hanffabrik Remlinger



Matthias Straub *1915, Mittelgasse
144 im Jahre 1942
Einsenderin: Apollonia Straub, Sattel-
teldorf



Valentin Wituschek *1911 auf dem
Fußballplatz in Weprowatz
Einsenderin: Magdalena
Guggenberger, Herrieden



Familie Rentz in den USA / v. li.: Katharina Rentz geb. Mechnich *29.1.1915,
 Katharina Rentz *25.5.1937, Johann Rentz *14.12.1914
 Einsenderin Katharina Kibort geb. Rentz, OAK Park, Ill. USA



Mit der „Windmühl“ trennte man Spreu vom Weizen. Aufnahme im Hof von Josef Scherer (Familienbuch 6183) im Sommer 1943.

Sitzend v.li.: Anna Pollinger, Käthe Scherer *17.4.1940; bei der Arbeit stehend:
 NN, Josef Scherer *24.3.1888, Katharina Scherer geb. Groß *3.6.1893.

Einsenderin: Käthe Längle-Scherer, Karlsruhe



Die zwei Schwestern Margarete Steinhardt *22.10.1893 und Eva Rentz geb. Steinhardt *14.6.1898 nach ihrer Ankunft im Durchgangslager Piding im Sommer 1956 in der BRD / Einsenderin: Eva Eckmajer geb. Steinhardt



Karl Schweißgut *30.5.1938, Rosina Offenbecher verh. Becker *16.12.1935

Evi Steinhardt verh. Eckmajer
*12.1.1929
Aufnahme aus 1950



Heike Keßler in Weprowatzer Tracht. Heike ist die Tochter von Hans Keßler *1927 und Klara Keßler geb. Leh *1930. Die Tracht gehört Katharina Pollich geb. Leh verw. Baumgärtner *1919 (Veringenstadt). Heike war mit ihrer Mutter Klara Keßler schon öfter bei den Weprowatzer Treffen und nimmt seit 2 Jahren am Zirndorfer Kirchweih-Umzug für die Donauschwaben teil. Sie ist die Nichte unseres Vorsitzenden Sepp Keßler. Das Bild zeigt Heike Keßler beim Kirchweih-Umzug in Zirndorf mit Freund Bernd Kost und der Enkelin eines Banater Schwaben.
Einsenderin: Klara Keßler-Leh



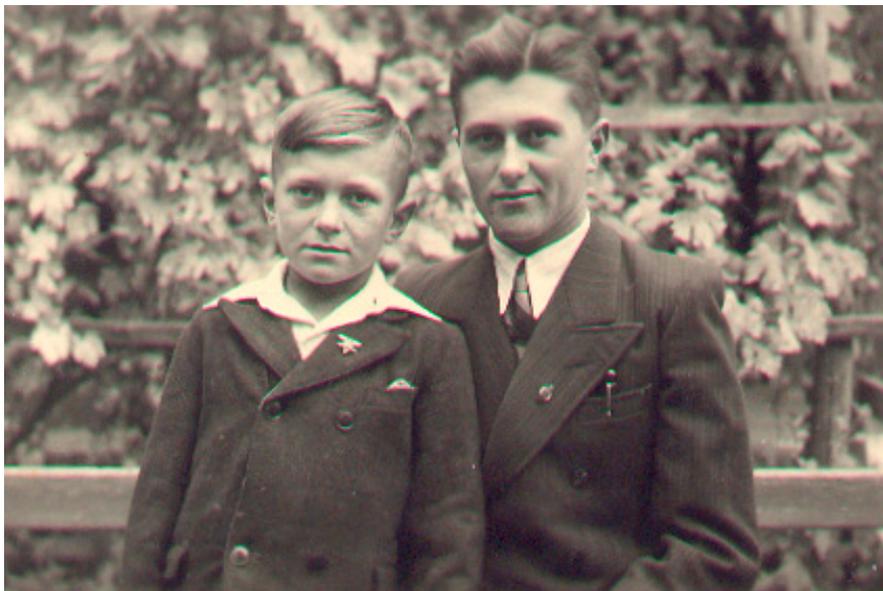
Die Geschwister Liselotte
und Ingrid Rumpf
Einsender: Vojin Mitrić,
St. Georgen



Familie Josef Schall und Katharina Schall verw. Löttscher geb. Gehrich im
Jahre 1929

Hintere Reihe v.li.: 1. Josef Schall *1917, 2. Magalena Rittner geb. Schall
*1903, 3. Andreas Rittner *1902, 4. Anna Löttscher geb. Teufel *1911, 5.
Bernhard Löttscher *1907, 6. Veronika Botschkowitsch geb. Sschall *1915
Vorne von li.: 1. Andreas Rittner *1921, 2. Josef Schall sen. *1873, 3.
Katharina Schall *1926, 4. Katharina Schall geb. Gehrich *1888 mit Maria
Löttscher *1929 / Einsenderin: Veronika Botschkowitsch, Karlsruhe.





Die Brüder Franz Straub *15.1.1935 - +27.8.1999 in Nürnberg und Georg
Straub *19.12.1925 - gefallen am 25.7.1944 in Frankreich
Einsenderin: Eva Eckmajer geb. Steinhardt, Gaggenau



Eva Schröder geb. Seipl *1920 am
Grabe ihres Sohnes Manfred *1945,
der auf tragische Weise 1946 ums
Leben kam.

Einsenderin: Theresia Wilbur,
Rastatt-Förch

Im August 1969 besuchten
Matthias Straub *17.4.1915 und
Apollonia Straub geb. Rentz
*20.7.1918 das Grab der Mutter
von M. Straub, Barbara Straub
geb. Krämer *1892, auf dem
Friedhof in Weprowatz
Einsenderin: Magdalena
Guggenberger geb. Straub,
Herrieden





Georg Rentz *29.9.1874, Mittelgasse
144

Einsenderin: Apollonia Straub,
Satteldorf



Im August 1969 auf dem Friedhof in Weprowatz am Grab von Georg Rentz
*1874. Von li.: Tochter Elisabeth Straub geb. Rentz *16.1.1926, Enkel
Josef Straub *4.8.1943 und Rosalia Wituschek geb. Seiler *10.7.1896

Einsender: Josef Straub, Oberboihingen

HEIMATORTSKARTEI WEPROWATZ

Fortsetzung aus Heft 11

- 2556 Straub, Johann; * 25.04.1921, + vermißt, Michlsgäßl 19
2557 Straub, Josef; * 26.11.1893, + 10.02.1984 Groß-Gerau, Mühlgasse 4
2558 Straub, Josef; Kaufmann, * 03.01.1896, + 14.06.1952 Klein Wokern, Mi 188
2559 Straub, Josef; Zimmermann, * 21.05.1921, + 20.06.1944 gefallen in der Normandie, Neudorf 2
2560 Straub, Josef; * 01.11.1924, + 20.06.1996 Groß-Gerau, Mühlgasse 4, Am Atzelberg 32, 64521 Groß-Gerau, Telefon: 06152-4414
2561 Straub, Josef; * 5.1.1926, + 7.6.2000, 17166 Klein Wokern, Kr. Teterow, Mg 188
2562 Straub, Josef; * 30.06.1928, + 16.04.1987 Topola, Kalvariengasse 19, Fruskogorska ul., Y 24300 B. Topola
2563 Straub, Josef; * 19.05.1930, + 09.05.2000 Toronto, Slowakengasse 69, 170 Highgate Ave., Willowdale, Ont., M2M 5H1
2564 Straub, Josef; * 30.06.1938, Parkstr. 12, Stuttgart, Mittelgasse 142
2565 Straub, Josef; * 04.08.1943, Mittelgasse 144, Grabenstr. 2, 72644 Oberboihingen
2566 Straub, Juliana; geb. Klumpner, * 19.03.1907, Slowakengasse 58
2567 Straub, Karl; Zimmermann, * 15.09.1919, Neudorf 2, 11, Harrison Ave., Toronto Ont., Kanada M4C 1P3
2568 Straub, Kaspar; Hechler, * 21.06.1908, + 08.04.1944 vermißt in Gorosch, Mü 41
2569 Straub, Katharina; geb. Sauer, * 20.10.1863, + USA, Vordere Reihe 140
2570 Straub, Katharina; geb. Stimmler, * 17.03.1881, + 17.06.1971 Stepenitz, Mg 19
2571 Straub, Katharina; geb. Oriold, * 06.10.1893, + verstorben, Schulgasse 6
2572 Straub, Katharina; geb. Teufel, * 14.04.1897, + 26.10.1973 Groß-Gerau, Mü 4
2573 Straub, Katharina; geb. Urnauer, * 29.05.1906, + 04.06.1990 Offingen, Mi 137, Laubenwaldstr. 9, München
2574 Straub, Katharina; geb. Ujhasi, * 1.4.1914, + 11.8.1974 Pfaffenhofen, Neureih 11
2575 Straub, Katharina; geb. Guster, * 21.01.1921, Mittelgasse 140
2577 Straub, Konrad; Postfahrer, * 04.07.1877, + 29.12.1951 Weprowatz, Nr 18
2578 Straub, Konrad; Schuhmacher, * 02.02.1908, + 18.12.1984 Backnang, auswärtig
2579 Straub, Lorenz; Friseur, * 27.07.1917, + 14.04.1982, Vordere Reihe 185
2580 Straub, Ludwig; Maler, * 24.07.1899, + 04.11.1959 Stuttgart, VR 127
2581 Straub, Ludwig; * 15.03.1929, + 28.02.2000 Stuttgart, VR 127 Gutenbergstr. 79, 70197 Stuttgart
2582 Straub, Magdalena; geb. Pollich, * 13.09.2600, + 01.10.1973 Aichach, VR 127
2583 Straub, Magdal.; geb. Ernst, * 23.5.1906, + 28.4.1977 Trochtelfingen, Mühlg. 41
2584 Straub, Magdal.; geb. Keinrad, * 19.3.1913, + 19.3.1988 in Stepenitz, Michlsg. 19
2585 Straub, Maria; geb. Straub, * 08.10.1898, + 14.12.1979 Ailingen, Slowakeng. 69
2586 Straub, Maria; geb. Heim, * 30.08.1901, + 06.12.1974 Backnang, VR 173
2587 Straub, Maria; geb. Steinhardt, * 24.04.1903, + 23.02.1988, Vordere Reihe 195
2588 Straub, Maria; geb. Pollich, verw. Guth, * 04.03.1919, Kalvariengasse 4, An der Schettruh 13, 47877 Willich, Telefon: 02154-3375
2589 Straub, Maria; * 22.06.1933, + 1965 Thüringen, Michlsgäßl 19
2589a Straub, Marianna; geb. Reß, * 14.4.1886, + .3.1955 in Lübz/Mecklenburg, SK 4
2590 Straub, Martha; geb. From, * 1903, + 1984 in Neuenhagen bei Berlin, auswärtig

- 2591 Straub, Martin; Hechler, * 12.02.1896, + 27.11.1976 Jürgensdorf/DDR, Sh 7
- 2592 Straub, Martin; * 29.03.1905, + 24.11.1984 in Californien, ausw. (HR 9a)
- 2593 Straub, Matthias; Fuhrmann, * 29.9.1891, + 14.11.1944 Weprowatz, von Partisanen erschossen, Slowakengasse 58
- 2594 Straub, Matthias; Hechler, * 17.12.1900, + 15.04.1977 Backnang, VR 173
- 2595 Straub, Matthias; * 17.04.1915, + 31.05.1973 Satteldorf, Mittelgasse 144
- 2596 Straub, Matthias; Schlosser, * 14.11.1927, Mittelgasse 137, Kellerbergstr. 13, 89362 Offingen, Telefon: 08224-544
- 2597 Straub, Michael; Hechler, * 24.10.1904, + 09.11.1944 gefallen bei Batina/Donau, Mittelgasse 137
- 2598 Straub, Nikolaus; * 06.12.1905, + 03.03.1993 Backnang, Mühlgasse 22
- 2599 Straub, Nikolaus; Stricker, * 16.11.1919, + 9.6.1997 Rot am See, Kircheng. 62, Hauptstr. 12, 74585 Rot am See, Telefon: 07955-2291
- 2600 Straub, Reinhard; * 05.07.1942, Mittelgasse 188
17166 Klein Wokern, Kreis Teterow
- 2601 Straub, Rosina; geb. Zweig, * 23.01.1901, + 03.07.1953 Jürgensdorf/DDR, Sh 7
- 2602 Straub, Rosina; geb. Sáfrány, * 30.04.1904, +25.09.1979 B. Topola, Ka 19
- 2603 Straub, Rosalia; geb. Augsburgsburger, * 04.09.1906, + 16.08.1993 Zirndorf, Mi 140, Wachendorfer Str. 13, Zirndorf
- 2604 Straub, Sebastian; Zimmermann, * 19.03.1895, + 19.05.1970 Toronto, Neudorf 2
- 2605 Straub, Sebastian; Zimmermann, * 18.08.1924, Neudorf 2,
261, Strathmore Blvd., Toronto Ont., Kanada M4J 1P7
- 2606 Straub, Sebastian; * 20.01.1939, Telschower Weg 83, 16945 Stepenitz, Mg 19
- 2607 Straub, Sofia; geb. Müller, * 25.09.1908, + 20.07.1987 Toronto, Seipl Kreuzg. 4
- 2608 Straub, Stefan; * 04.06.1937, Slowakengasse 69,
Eschstr. 23, 88048 Friedrichshafen, Telefon: 07541-53240
- 2609 Straub, Stefan; * 26.12.1937, Vordere Reihe 185,
Sonnenberg 3, 67316 Carlsberg
- 2610 Straub, Theresia; geb. Kuhar, * 27.02.1904, + 08.03.1982 Klein-Wokern, Mi 188
- 2611 Straub, Theresia; geb. Stamml, * 31.05.1924, Slowakengasse 69,
149, Henderson Ave., Thornhill Ontario, Kanada, L3T 2L6
- 2612 Straub, Veronika; geb. Pollich, * 17.06.1908, + 25.07.1978 Backnang, Mü 22
- 2613 Straub, Werner Horst; * 17.04.1938, + 19.06.1982 Backnang, Mühlgasse 22
- 2614 Streitenberger, Anna; geb. Bauer, * 08.10.1939, Mühlgasse 32,
Längsweg 4, 80939 München, telefon: 089-3114115
- 2615 Strobl, Eva; geb. Keßler, * 24.04.1933, + 11.09.1975 Peinting, Schlachthofg. 11
- 2616 Stummer, Eva; geb. Metzinger, * 22.06.1929, Mühlgasse 23,
P.O. Box 324, Aldinga 5173, South Australia
- 2617 Sturm, Elfriede; geb. Gantner, * 30.09.1946,
Hauffstr. 8/3, 75428 Illingen, Telefon: 07042-21219
- 2618 Sztanko, Kamilla; geb. Göttche, * 03.01.1944, Vorderer Reihe 194,
3549 Shoreline Circle, Palm Harbor, Florida 34684
- 2619 Szabo, Ludwig; Kaufmann, * 26.02.1887, + 26.05.1976 Baja, Mittelgasse 148
- 2620 Szabo, Susanna; geb. Klopka, * 22.5.1897, + 02.01.1984 Sombor, Weprowatz,
Mittelgasse 148
- 2621 Szendrey, Hildegard; geb. Klopka, * 20.05.1928, auswärtig,
6208 Virginia Ave., Edina, M.N. 55424, USA

- 2622 Takacsy, Edi (Takacsy Miklósné); geb. Wodring, * 10.11.1931, auswärtig, Kossuth Lajos ut. I/3, H-9400 Sopron, Telefon: 0036-99-312937,
- 2623 Tampke, Maria; geb. Pollinger, * 26.03.1940, Kirchengasse 78, Mariahilfstr. 7, 81541 München
- 2624 Temunović, Hedwig; geb. Eng, * 26.08.1930, + 13.06.1999 Subotica, auswärtig, Valjevaska 21, Y-24109 Subotica
- 2625 Tesanovic, Maria; geb. Klopka, * 1940, auswärtig (Neu Satz), Calgary/USA
- 2626 Teufel, Adam; * 19.08.1919, + 25.10.1942 als Frontsoldat, Postgasse 12
- 2627 Teufel, Anna; geb. Fath, * 15.04.1906, + 03.02.1978 Haldenwang, HR 24
- 2628 Teufel, Balthasar; * 30.12.1938, Mittelgasse 177
Dosselstr. 12, 86956 Schongau, Telefon: 08861-4862
- 2629 Teubel, Barbara; geb. Abel, * 04.08.1888, + 19.07.1969 Kitchener, Ontario/Kanada, Hintere Reihe 21
- 2630 Teufel, Barb.; geb. Groß, * 18.5.1905, + 28.4.1981 Fürstenfeldbruck, Mühlg.39
- 2631 Teufel, Elisabeth; geb. Rieß, * 28.07.1910, + 07.04.1981 Schongau, Mittelg. 177, Dosselstr. 12, 86956 Schongau
- 2632 Teufel, Franz; * 21.07.1906, + 04.02.1958 Westgartshausen, SK 1
- 2633 Teufel, Franz; * 17.06.1923, + gefallen in Finnland, Mühlgasse 39
- 2634 Teubel, Jakob; Viehhändler, * 08.08.1884, + 17.10.1952 Kitchener, Ontario/Kanada, Hintere Reihe 21
- 2635 Teufel, Jakob; Maurer, * 25.11.1894, + 14.11.1944 Weprowatz, von Partisanen erschossen, Postgasse 12
- 2636 Teufel, Jakob; * 14.02.1934, + 19.07.1989 Fürstenfeldbruck, HR 11a
- 2637 Teufel, Johann; Hechler, * 22.02.1909, + 17.09.1986 Fürstenfeldbruck, HR 11a
- 2638 Teufel, Josef; Wagner, * 30.08.1851, + 25.05.1945 Judenburg/Österreich, Ki 26
- 2639 Teufel, Josef; Wagner, * 06.01.1901, + 13.05.1947 Kapfenberg/Österr., Ki. 26
- 2640 Teufel, Josef; Wagner, * 29.09.1901, + 08.04.1988 Haldenwang, HR Reihe 24
- 2641 Teufel, Josef; Hechler, * 28.07.1904, + 10.08.1966 Schongau, Mittelgasse 177
- 2642 Teufel, Katharina; geb. Klumpner, * 10.11.1899, + 10.01.1982, Postgasse 12
- 2643 Teufel, Magdalena; geb. Pollich, * 13.9.1886, + 1973 Karlsruhe-Neureut, Mi 198
- 2644 Teufel, Maria; geb. Stahl, * 20.9.1909, + 15.6.1994 Westgartshausen, SK 1, Fronbergstr. 12, 74564 Crailsheim-Westgartshausen

Unsere verstorbenen Landsleute

(Todesfälle, die nach Erscheinen von Heft 11 bekannt wurden)

Diese Daten können nur unter Vorbehalt der Richtigkeit wiedergegeben werden, da Übermittlungsfehler nicht auszuschließen sind.

	geboren	verstorben
	am	am
Margarethe Pollich, geb. Pollich Kirchenstr. 8, 92268 Etzelwang	08.11.1927	08.03.2002

Anna Plechl, geb. Schmidt 4 rue D Illhäusern, 68000 Colmar, Frankreich	15.08.1920	03.07.2002
Adam Remlinger Caraciola-Str. 33a, 80035 München	25.03.1924	26.08.2002
Andreas Seiler Dorfheimerstr. 33e, A-5760 Saalfelden	08.04.1913	21.10.2002
Veronika Rentz, geb. Pollich Schwalbenweg 9, 83026 Rosenheim-Oberwöhr	04.07.1912	31.10.2002
Konrad Hirschmann Girardigasse 19, 9020 Klagenfurt, Österreich	05.02.1930	07.12.2002
Maria Seiler, geb. Schall Mainhardter Str.21, 71552 Backnang	28.12.1918	26.01.2003
Balthasar Schmidt Hözlweg 23, 80939 München	17.09.1914	28.02.2003
Margarethe Manhard, geb. Münster Marienstr. 11, 89531 Burgau-Unterknöringen	29.08.1919	24.04.2003
Georg Reger Giggenbacherstr. 21, 81249 München	25.04.1920	24.04.2003
Andreas Rittner Plankenmaisstr. 47, A - 1220 Wien 22	08.05.1923	11.05.2003
Mathias Bissinger Liboch-Holzweg 8, A-8144 Tobelbad, Österreich	07.04.1917	17.05.2003
Elisabeth Golias, geb. Reger Regelsbrunn, A-2403 Wildungsmauer 38, Österreich	10.07.1923	04.07.2003
Mathias Seipl Franz-Töpsl-Weg 8, 80999 München	29.10.1921	08.08.2003

Rosina Pollinger, geb. Fath Amsehn-Feuerbach-Str. 11, 76571 Gaggenau	05.12.1911	17.08.2003
Anna (Ancy) Urnauer Thüringerstraße 11A, 64297 Darmstadt	22.10.1923	18.08.2003
Adam Herold Wöhlerstr. 3, 38116 Braunschweig	17.07.1925	01.09.2003
Josef Rummelfanger Seehalde 10/4, 71364 Winnenden	26.05.1925	07.09.2003
Anna Schöder, geb. Scherer 20, Hilda Ave., North York, Ont. M2M 1V4, Kanada	12.02.1914	2003
Konrad Schweißgut Böhmerwaldstraße 21, 85368 Moosburg	12.06.1922	25.10.2003

Berichtigungen aus Heft 11, Weihnachten 2002

Wir bitten die Fehler zu entschuldigen

Seite 835, rechts unten:

Jakob Schweißguth *1938, richtig: Jakob Scherer *1934

Seite 872/873:

Erstkommunion 1932

Reihe oben Nr. 8, richtig: Josef Hutzl, Landau

Reihe unten Nr. 2, richtig: Jakob Groß, Osterhofen

Seite 876/877:

Sitzend Nr. 7: Mutter Theresia Krämer geb. Welsch *1890, richtig: *1862

Liste der Verstorbenen: Seite 895: Balthasar Wituschek, richtig: geboren 1915

Liste der Verstorbenen: Seite 896: Magdalene Weisser geb. Rauscher, richtig: geb. Rausch

Abschnitt Batsch, Seite 21:

Anna und Anton Rentz blicken dankbar ..., richtig: Anna und Anton Treuer